

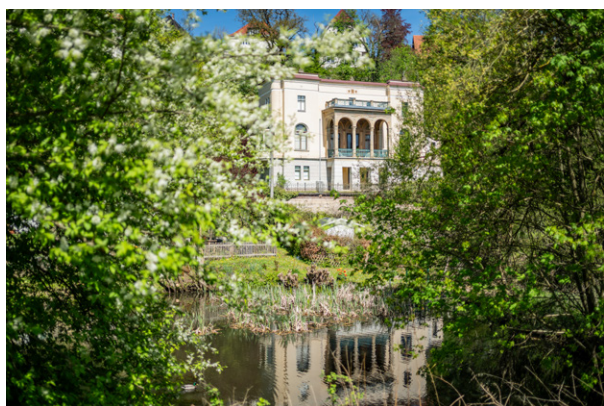
STADTMAGAZIN

Eisenach

Meine Stadt – dein Ziel



EISENACH
WARTBURG
STADT



**EISENACH
WARTBURG
STADT**



- 4 Stadtradeln 2026**
Gemeinsam Radkilometer
für Eisenach sammeln
- 5 Eisenach in 72 Stunden**
Entdecken Sie Eisenach ganz entspannt
- 6 Besuch unserer Partnerstadt**
Sarospatak
- 7 Vergänglichkeit – Graffiti und Skulptur**
- 8 Mit moderner Bohrtechnik**
durch den Eliasberg
- 10 Der Markscheffelshof**
- 12 Bloom – Dein Yoga Loft**
- 13 Neue Wandertafeln**
an beliebten Standorten
- 14 Wandern und Aktiv**
- 16 Werratalrundfahrt mit dem Traktor**
- 17 Aussergerichtlich klären**
statt vor Gericht
Die Rolle der Schiedsstelle
- 18 Das neue evb-Kundencenter**
Mehr Raum für persönlichen Service
- 20 Rätselabenteuer**
- 21 Unsere neuen Mehrwegbecher**
für Eisenach
- 22 Tourist-Information Eisenach**
- 24 Spendenauf Ruf**
für das Schmale Haus am Johannisplatz
- 26 Museen in Eisenach**
- 28 Luther und Bach im Doppelpack**
Das neue Kombiticket ist da!
- 29 Kitsch, Kunst und Kommerz**
um die heilige Elisabeth
- 30 Führungen durch den bienen-**
freundlichen Kartausgarten
- 31 Stadtführungen**
- 32 Angebote für Kinder und Jugendliche**
- 35 Interview mit Shpetim Alaj**
- 38 Impressum**



© flashlight / tk

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer ist ein idealer Zeitpunkt, um die Natur zu genießen und die Seele an der frischen Luft baumeln zu lassen. Unsere Stadt lädt Sie ein, die warmen Tage aktiv zu nutzen: Ob gemütlicher Spaziergang, sportliche Wanderung oder ein paar Runden mit dem Rad. Wanderfreunde haben Sie schon gesehen: unsere neuen, übersichtlichen Wandertafeln an den beliebten Ausgangspunkten Johannistal, Mariental und auf der Hohen Sonne. Sie zeigen bekannten Rundwanderwege und zwei neue Routen „Familienrunde durch das Johannistal“ sowie „Naturpark Weg Gottlob König“. Die Tafeln erleichtern die Orientierung, bieten klare Beschreibungen der Strecken und enthalten QR Codes, über die Sie die Touren direkt auf Ihr Smartphone laden können – so wird jeder Schritt zum erlebnisreichen Entdeckerlauf. Das Eisenacher Stadtradeln ruft zum sportlichen Mitmachen auf: Vom 31. August bis zum 20. September 2026 können Sie mit dem Rad durchstarten, Punkte sammeln und damit die Stadt für eine nachhaltige Mobilität unterstützen. Nutzen Sie die Sonne, das Grün und die neue Infrastruktur, um Ihren Sommer zu einem Abenteuer zu machen. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Magazins, inspirierende Ausflüge in die Natur und einen sonnigen, erlebnisreichen Sommer!

Herzliche Grüße
Ihr Christoph Ihling
Oberbürgermeister von Eisenach

STADTRADELN 2026

Gemeinsam Radkilometer für Eisenach sammeln

Begleitprogramm zum STADTRADELN Eisenach 2026

- Offizielle Eröffnung & Feierabend-Radtour**
Gemeinsamer Start ins STADTRADELN mit einer familienfreundlichen Radtour des ADFC Wartburgkreis.
📍 Marktplatz Eisenach, vor dem Rathaus
🕒 17:00 Uhr
- Radtour zum Flugplatz Kindel**
Rund 37 km lange Radtour des ADFC Wartburgkreis über Berka v. d. H., den Generalsblick und den Flugplatz Kindel.
📍 Marktplatz Eisenach, vor dem Rathaus
🕒 10:00 Uhr
- Feierabend Radtour „Werra Grenzweg entdecken“**
Rund 32 km lange Radtour des ADFC Wartburgkreis entlang der Stationen des Werra Grenzwegs.
📍 Marktplatz Eisenach, vor dem Rathaus
🕒 16:00 Uhr
- Radtour „Kleine Parktour rund um Eisenach“**
Rund 24 km lange Radtour des ADFC Wartburgkreis zu Dorfteichen, historischen Landschaftsparks und weiteren Kleinoden.
📍 Marktplatz Eisenach, vor dem Rathaus
🕒 10:30 Uhr
- Buchlesung & Vortrag „Iron Woman“**
Bestsellerautorin Rebecca Maria Salentin berichtet von ihrer außergewöhnlichen Radreise entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs.
📍 Buchhandlung LeseLust (Georgenstraße 2)
🕒 18:00 Uhr - Eintritt frei
- Preisverleihung STADTRADELN & SCHULRADELN 2026**
Ehrung der erfolgreichsten Teams, Schulen und Einzelradelnden.
📍 Ort wird noch bekannt gegeben
🕒 Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

Weitere Informationen unter: stadtradeln.de/eisenach

EINE KAMPAGNE VON
EISENACH DIE WARTBURGSTADT
KLIMA BÜNDNIS SERVICES

Lesung mit Bestsellerautorin
Rebecca Maria Salentin

Mittwoch, 16. September 2026 | 18 Uhr
Buchhandlung LeseLust Eisenach

Eintritt kostenfrei

Begleitet wird das STADTRADELN auch 2026 von einem Rahmenprogramm. Gemeinsam mit dem ADFC Wartburgkreis werden mehrere geführte Radtouren angeboten.

Ein besonderer Höhepunkt erwartet die Teilnehmenden am 16. September: die Lesung der Bestsellerautorin Rebecca Maria Salentin. Als erste Frau befuhr Rebecca Maria Salentin den gesamten Iron Curtain Trail, die internationale Radroute entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs, die auch durch das Eisenacher Stadtgebiet führt. Über diese außergewöhnliche Reise veröffentlichte sie 2023 ihr Buch „Iron Woman“. Bereits 2021 erschien ihr Reisebericht „Klub Drushba“, in dem sie von ihrer Wanderung auf dem Internationalen Bergwanderweg der Freundschaft von Eisenach bis Budapest erzählt.

In ihrer Lesung berichtet sie von ihren Erfahrungen auf beiden Reisen und zeigt eindrucksvolle Bilder ihrer Radtour. Die Veranstaltung knüpft damit unmittelbar an das Thema nachhaltige Mobilität an und besitzt zugleich einen besonderen Bezug zu Eisenach.

Die Stadt Eisenach freut sich auf zahlreiche Teilnehmende und viele gemeinsam erradelte Kilometer.

Aktionszeitraum:

31. August bis 20. September 2026



Anmeldung und weitere Informationen:
www.stadtradeln.de/eisenach

Vom 31. August bis 20. September 2026 beteiligt sich Eisenach erneut an der bundesweiten Kampagne STADTRADELN. Drei Wochen lang sind alle Bürgerinnen und Bürger, Schulen, Vereine, Unternehmen und weitere Institutionen eingeladen, möglichst viele Alltags- und Freizeitwege mit dem Fahrrad zurückzulegen. Jeder geradete Kilometer zählt – für den Klimaschutz, die eigene Gesundheit und eine fahrradfreundliche Stadt. Ziel der Aktion ist es, das Fahrrad als

umweltfreundliches Verkehrsmittel stärker in den Alltag zu integrieren und gemeinsam ein Zeichen für nachhaltige Mobilität zu setzen. Mitmachen ist ganz einfach: Teams können gegründet oder bestehenden Teams beigetreten werden. Die gefahrenen Kilometer werden online oder über die STADTRADELN-App erfasst. Ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit – jede Strecke trägt zum gemeinsamen Ergebnis der Wartburgstadt bei.

EISENACH IN 72 STUNDEN

Entdecken Sie Eisenach ganz entspannt:
Wir unterstützen Sie bei der Planung
Ihres Aufenthalts und bieten persönliche
Beratung sowie zahlreiche Buchungsmöglichkeiten aus einer Hand.

Weiter Informationen und Tipps finden Sie unter www.eisenach.info.
Gerne beraten wir Sie persönlich in unser Touristeninformation oder telefonisch unter 03691 79230.



Tag 1



14:00 Uhr – **Stadtführung**
Historisches Eisenach erleben
Erkunden Sie bei einem geführten Rundgang die verwinkelten Gassen der Altstadt und tauchen Sie in die spannende Geschichte der Stadt ein.

Tag 2



10:00 Uhr – **Wartburg**
UNESCO-Welterbe Wartburg
Entdecken Sie eine der bedeutendsten Burgen Deutschlands und erleben Sie nahezu tausend Jahre bewegte Geschichte.

Tag 3



10:00 Uhr – **Drachenschlucht**
Naturerlebnis im Grünen
Erkunden Sie die beeindruckende Drachenschlucht oder entdecken Sie die reizvolle Landschaft rund um Eisenach auf abwechslungsreichen Wander- und Radtouren.



16:00 Uhr – **Lutherhaus**
Auf den Spuren Martin Luther
Das Lutherhaus vermittelt faszinierende Einblicke in Leben und Wirken des Reformators sowie in wertvolle Kunst- und Kulturschätze.



14:00 Uhr – **Bachhaus**
Musikalische Zeitreise im Bachhaus
Lernen Sie das Leben Johann Sebastian Bachs kennen und genießen Sie spannende Ausstellungen rund um sein musikalisches Erbe.



11:00 Uhr – **Automobil Welt Eisenach**
Automobilgeschichte hautnah
Die Automobil Welt Eisenach präsentiert eindrucksvoll die Entwicklung des Fahrzeugbaus in der Region über mehr als ein Jahrhundert.



19:30 Uhr – **Restaurantbesuch**
Kulinarischer Tagesausklang
Lassen Sie den Abend in einem der zahlreichen Restaurants mit regionalen oder internationalen Spezialitäten ausklingen.



19:30 Uhr – **Landestheater**
Kulturgenuss am Abend
Ob Schauspiel, Ballett, Konzert oder Musical – das abwechslungsreiche Programm des Landestheaters bietet beste Unterhaltung.



13:00 Uhr – **Cafébesuch**
Genussvolle Pause in der Innenstadt
Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit bei Kaffee und hausgemachten Köstlichkeiten in einem der gemütlichen Cafés der Stadt. **Tipp:** Janettes Cafe & Art

Besuch unserer Partnerstadt Sarospatak zur Pfingstprozession zu Ehren der Heiligen Elisabeth vom 21.05.–27.05.2026

Tante Frieda vom Sommergewinn besuchte die Partnerstadt Sarospatak

Immer, wenn ich als Gästeführerin unserer Stadt von der Heiligen Elisabeth erzähle, verspüre ich den innigsten Wunsch, ihre Geburtsstadt zu besuchen.

Diesen Wunsch konnte ich mir erfüllen und gemeinsam mit meinem Mann und einer netten Gruppe von 23 Personen ging es ab über Krakau nach Sarospatak, wo wir in einem sehr guten Hotel Übernachtung fanden. Mit einem tollen modernen Reisebus von Reise-Möller und einem sehr netten Busfahrer konnte man doch diese sehr lange Strecke gut überstehen. Einen ganz besonderen Dank gilt unserem Reiseleiter Sandor Kis und seiner Ehefrau Elvira. Mit viel ungarischem Herzblut hat er sich um die Gruppe bemüht und jeden Wunsch erfüllt mit einer sehr guten Organisation.

Sarospatak gehört zu den bedeutendsten historischen Orten Nordungarns, mit nur ca. 12.000 Einwohnern, malerisch gelegen am Ufer der Bodrog. Der Besuch des schulgeschichtlichen Museums mit einer einzigartigen Bibliothek in einer solchen kleinen Stadt sowie das Haus der Heiligen Elisabeth und der Basilika beeindruckten uns sehr. Dort wurden wir vom Bürgermeister empfangen, unter anderem mit einem „Gut Ei und Kikeriki“. Auch der Besuch der imposanten Burg Rakoczi, eine der schönsten Renaissancefestungen Ungarns hinterließ bei der Gruppe einen großen Eindruck. Sie war einst die Residenz der Fürstenfamilie Rakoczi. Zwischen den kulturellen Erlebnissen durften natürlich



Fotos © Sebastian Krieg

die Weinverkostungen nicht fehlen. Vom Weinkeller Harsanyi gab es die ersten Verkostungen. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch des Schwabendorfes Herceghut mit ungarndeutschen Wurzeln, verbunden mit der Geschichte des ungarischen Weinbaus. Die historischen Kellergassen in den Weinkellern gehören zum UNESCO Weltkulturerbe. Acht Weine gab es dort in launiger Weinstimmung zur Verkostung. Ein besonderer Höhepunkt war natürlich die Pfingstprozession. In wunderschönen historischen Kostümen konnten wir einen Festzug

bestaunen. Einige unserer Gruppe schmückten sich auch mit Kostümen und bereicherten das Geschehen mit viel Freude. Langos gab es auch! Unsere Heimreise erfolgte mit einem kurzen Aufenthalt in Breslau.

Die Reise nach Sarospatak wird allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben und ich werde jetzt meinen Gästen noch mehr über unsere Heilige Elisabeth erzählen können.

Christiane Tomaske
alias „Tante Frieda“

VERGÄNGLICHKEIT. GRAFFITI UND SKULPTUR

Noch bis zum 18. Oktober ist im Thüringer Museum/Predigerkirche die Ausstellung „Vergänglichkeit. Graffiti und Skulptur“ zu sehen. Es handelt sich um eine Sonderausstellung des Erfurter Künstlers Max Kosta.

Ein Raum wird zum Graffitikunstwerk, zu einem Resonanzraum für sakrale Skulpturen. Ein inszenierter Spannungsbogen, ein künstlerischer Dialog?

Das Kabinett in der Predigerkirche wird zu einem begehbaren Bildraum zwischen Straßenästhetik, Fragment, Überlagerung und sakraler Ruhe. Graffiti, Texturen, Zeichen und Spuren treffen auf mittelalterliche Skulpturen und ermöglichen einen Dialog über Zeit und Vergänglichkeit, Erinnerung und menschliche Existenz. Die Skulpturen treten dabei nicht in Konkurrenz zur Gestaltung, sondern werden bewusst eingebunden. Mittelalterliche und zeitgenössische Kunst verbinden sich so auf besondere Weise. Im Zentrum der Ausstellung steht die zentrale Frage: Was bleibt – was bleibt von uns?

Max Kosta ist ein deutscher Graffitikünstler. Er lebt und arbeitet in Erfurt. Seine Arbeiten bewegen sich zwischen großformatiger Wandgestaltung, urbaner Intervention und freier künstlerischer Praxis. Dabei entstehen ebenso Werke im öffentlichen Raum wie reduzierte grafische Arbeiten, Editionen und installative Konzepte. Kosta zählt zu den prägendsten Akteuren der Graffiti und Urban-Art-Kultur in Thüringen. Seine Werke waren unter anderem in Paris,



Graffiti-Künstler Max Costa stellt in der Eisenacher Predigerkirche aus © Stadt Eisenach/Max Costa

Amsterdam, Barcelona, Mailand und London zu sehen.

Eine Auswahl seiner Arbeiten findet sich auch im Eisenacher Stadtbild. So entstand mit Jugendlichen des Kinder- und Jugendhauses East End Eisenach ein großflächiges Fassadengraffiti zur heiligen Elisabeth, an dessen Konzep-

tion und Umsetzung die Jugendlichen gemeinsam mit Max Kosta arbeiteten. Das Thüringer Museum Eisenach dankt der Wartburg-Sparkasse, dem Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen und dem Förderverein Freunde des Thüringer Museums Eisenach e.V. für die freundliche Unterstützung der Sonderausstellung.

MIT MODERNER BOHRTECHNIK DURCH DEN ELIASBERG

Die EVB Netze GmbH setzt auf eine innovative und landschaftsschonende Bauweise.



Bohrlöcher am Eliasberg zur Vorbereitung der unterirdischen Verlegung neuer Stromleitungen.



Wer derzeit am Eliasberg in Eisenach unterwegs ist, sieht große Baumaschinen und zahlreiche Baustelleneinrichtungen. Was auf den ersten Blick nach einer gewöhnlichen Baustelle aussieht, ist in Wirklichkeit ein bedeutendes Infrastrukturprojekt: Die EVB Netze GmbH und die Thüringer Energienetze erneuern gemeinsam das Mittelspannungsnetz und schaffen damit die Grundlage für eine zukunftssichere Stromversorgung in Eisenach.

Bereits seit August 2025 laufen die Arbeiten. Nach einem erfolgreichen ersten Bauabschnitt im Herbst 2025 mussten die Bohrarbeiten während der Wintermonate pausieren. Seit Ende Februar 2026 wird wieder gearbeitet. Die Fertigstellung ist für August dieses Jahres geplant.



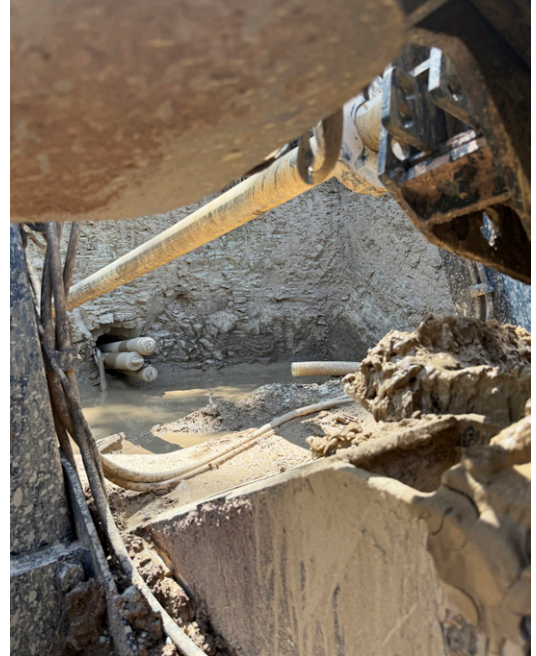
Mehr als ein Kilometer unter der Erde

Besonders beeindruckend sind die Dimensionen der Arbeiten. Insgesamt wurden bereits 1.239 Meter Bohrstrecke unter der Erde hergestellt – das entspricht einer Strecke von mehr als einem Kilometer.

In die Bohrungen werden mehrere Schutz- und Leerrohre eingezogen. Später verlaufen darin die neuen Mittelspannungskabel, die Haushalte und Unternehmen in Eisenach zuverlässig mit Strom versorgen. Insgesamt werden im Zuge der Baumaßnahme rund 6.600 Meter Mittelspannungskabel sowie 1.100 Meter Niederspannungskabel verlegt.

Bohren statt aufgraben

Anders als bei vielen Baustellen müssen am Eliasberg keine langen Gräben ausgehoben werden. Stattdessen kommt ein modernes Horizontalspülbohrverfahren zum Einsatz. Dabei arbeitet sich ein ferngesteuerter Bohrkopf unterirdisch von einem Startpunkt bis zum Ziel vor – ganz ohne die Oberfläche großflächig zu öffnen. Das bringt viele Vorteile: Straßen und Wege bleiben weitgehend erhalten, Bäume und ihre Wurzeln werden geschont und auch die Einschränkungen für Anwohner fallen deutlich geringer aus.



Fotos © evb

Präzisionsarbeit unter der Erde

Bevor die neuen Rohre eingezogen werden können, muss das Bohrloch Schritt für Schritt vergrößert werden. Zunächst entsteht ein schmales Pilotbohrloch. Anschließend wird es in mehreren Arbeitsgängen erweitert. Die Arbeiten erfordern höchste Präzision. Je nach Gesteinsbeschaffenheit und Größe der jeweiligen Aufweitungsbohrung arbeitete sich die Bohranlage mit einer Geschwindigkeit von rund einem Meter pro zwölf Minuten durch den Untergrund.

Aktuell steht der letzte Arbeitsschritt bevor: Mit einem sogenannten 550-Millimeter-Räumer wird das Bohrloch auf seinen endgültigen Durchmesser gebracht. Erst danach können die vorbereiteten Rohrpakete eingezogen werden. Mit diesem letzten Schritt sind die eigentlichen Bohrarbeiten abgeschlossen.

Ein natürliches Hilfsmittel

Während des Bohrens kommt eine Mischung aus Wasser und Bentonit zum Einsatz. Bentonit ist ein natürliches Tonmineral, das den Bohrkopf kühlt, das gelöste Erdreich aus dem Bohrkanal transportiert und verhindert, dass das Bohrloch einstürzt. Nach Abschluss der Arbeiten verbleiben lediglich die Rohre im Boden – das Bentonit erfüllt während der Bauarbeiten ausschließlich eine unterstützende Funktion.



Freileitungen verschwinden

Mit dem neuen Leitungsnetz kann künftig auf die bisherige Freileitung über den Eliasberg verzichtet werden. Die Stromleitungen verlaufen dann vollständig unter der Erde. Das erhöht nicht nur die Versorgungssicherheit und verringert den Wartungsaufwand, sondern verbessert auch das Landschaftsbild. Durchgeführt werden die anspruchsvollen Bohrarbeiten von den Spezialunternehmen Schnepf Tief- und Rohrleitungsbau sowie der Knaak Rohrvortrieb GmbH, die für solche Projekte modernste Bohrtechnik einsetzen.

Investition in eine sichere Energiezukunft

Die Gemeinschaftsmaßnahme ist ein wichtiger Baustein für die langfristige Sicherung der Energieversorgung in Eisenach. Die EVB Netze GmbH investiert rund 804.000 Euro in die Tiefbauarbeiten. Hinzu kommen rund 120.000 Euro für die neuen Stromkabel und deren Verlegung. Mit der neuen unterirdischen Leitungsführung wird die Stromversorgung langfristig zuverlässiger und leistungsfähiger. Gleichzeitig sinkt der Wartungsaufwand, und das Landschaftsbild bleibt weitgehend erhalten. So entsteht eine moderne Netzinfrastruktur, die den steigenden Anforderungen an eine sichere Energieversorgung auch künftig gerecht wird.

DER MARKSCHEFFELSHOF

neue Hofkultur als Impuls für die Innenstadt



Andrang zum 1. Ostermarkt mit 25 Kreativständen, Streetfood und Musik



Zu Veranstaltungen wie den Weekenden wird der Hof zur Feierabend-Lounge umgestaltet



Innenhöfe sind ein zentrales Element historisch gewachsener Stadtstrukturen. Sie entstanden ursprünglich als geschützte, funktionale Räume innerhalb dichter Bebauung und erfüllen bis heute wichtige städtebauliche Aufgaben. Als Übergangszonen zwischen öffentlichem und privatem Raum schaffen sie besondere Aufenthaltsqualitäten, ermöglichen Nutzungsmischungen und tragen zur Identität innerstädtischer Quartiere bei. In modernen Stadtentwicklungsprozessen rücken sie daher wieder stärker in den Fokus – insbesondere dort, wo Innenstädte belebt und gleichzeitig behutsam weiterentwickelt werden sollen.

Der Markscheffels Hof in Eisenach ist hierfür ein anschauliches Beispiel. Historisch geprägt durch die Familie des Oberamtmanns Rudolf Otto Markscheffel (1837–1897), deren Besitz sich von der Karlstraße aus in dieses Areal erstreckte, spiegelt der Hof die typische Entwicklung innerstädtischer Strukturen wider: vom privaten Innenraum hin zu einem gemischt genutzten Stadtraum. Heute verbindet der Markscheffels Hof Wohnen, Gastronomie, Dienstleistun-

gen und eine wichtige innerstädtische Durchwegung. Gleichzeitig blieb er in seiner Wahrnehmung lange ein eher zurückhaltender Teil des Stadtgefüges – mit ungenutztem Potenzial als Aufenthalts- und Begegnungsraum.

Behutsame Aktivierung eines besonderen Stadtraums

Mit der neuen Veranstaltungsreihe „Hofkultur im Markscheffels Hof“ wird dieser Ort gezielt in seiner städtebaulichen und sozialen Funktion gestärkt. Im Mittelpunkt steht nicht eine Veränderung der baulichen Struktur, sondern die Aktivierung vorhandener Qualitäten: der Hof als Treffpunkt, als Raum für Begegnung und als ergänzender Baustein der Innenstadt. Die ersten durchgeführten Aktivitäten, wie der Ostermarkt und die Weekender, haben gezeigt, welches Potenzial in diesem Ansatz liegt. Der Hof wurde als urbaner Raum neu wahrgenommen, in dem sich Gastronomie, Kreativangebote und temporäre Nutzungen sinnvoll ergänzen. Dabei entstand eine spürbare Belebung, die von allen Beteiligten und Gästen überaus positiv aufgenommen wurde. Gleichzeitig wurde deutlich, dass solche Formate einen wichtigen Beitrag zur Frequenzsteigerung und zur Stabilisierung innerstädtischer Räume leisten können.

Städtebaulich entscheidend ist dabei die Einbindung in die bestehende Struktur: Der Markscheffels Hof ist kein isolierter Veranstaltungsort, sondern Teil eines sensiblen innerstädtischen Wohn- und Nutzungsumfelds. Deshalb wird bei allen Aktivitäten besonderer Wert auf Rücksichtnahme gelegt – sowohl hinsichtlich Lautstärke, zeitlicher Gestaltung als auch der Integration in das Umfeld. Ziel ist eine Balance zwischen Belebung und Wohnqualität, die langfristig tragfähig bleibt.

Die Hofkultur im Markscheffels Hof wird initiiert von **Jeannette Cafe&Art**, dem **Klappertopf** – die Kneipe, die man mag, sowie der Werbe- und Veranstaltungsagentur **Setzepfandt & Partner**. Unterstützt wird die Umsetzung durch den städtischen Verfügungsfonds im Rahmen der Städtebauförderung, der gezielt innovative, kurzfristig realisierbare Projekte zur Innenstadtentwicklung ermöglicht. Auch der Gewerbeverein der Stadt Eisenach war bereits in der Entwicklung entsprechender Förderstrukturen beteiligt.

So entsteht im Markscheffels Hof ein Beispiel dafür, wie historische Stadträume durch gezielte, kleinteilige Aktivierung wieder an Bedeutung gewinnen können – nicht als Gegenentwurf zur Stadt, sondern als integrierender Bestandteil einer lebendigen und zukunftsfähigen Innenstadt.



Jeannette Café & Art

Eisenachs Kreativ-Oase
für Genuss & Kreativität

Hausgemachte Kuchenspezialitäten, Kaffeespezialitäten
und kreative Erlebnisse unter einem Dach.



Café &
hausgemachte
Kuchenspezialitäten



Kreative-Events



Kreative
Kinder-
geburtstage



DIY ART BOXEN
für Zuhause oder
direkt im Café

Kaffee. Kunst. Kreative Auszeit. ♥

📍 Markscheffelshof 8-10
· Eisenach

☎ 03691 88 27 027 ✉ info@jeannette-cafe-art.de 📷 @jeannette_cafe_art

Entdecke
kreative ♥
Momente in
Eisenach.



Mehr erfahren
& Events buchen!



**MARK
SCHEFFELS
HOF**

DER MARKSCHEFFELSHOF LEBT WIEDER!

Ein Ort der Gastfreundschaft, der Begegnung
und der Ruhe. Ganz natürlich begleitet vom
eigenen Soundtrack: dem Zwitschern der Vögel.
Die Gastgeber sind für euch da und der Hof
lädt jederzeit zum Einkehren und Verweilen ein.

Nach den erfolgreichen Weekenden im
Sommer richtet sich der Blick nun auf den
Herbstmarkt am 25.09.2026 von 10-18 Uhr.
Ein Kreativmarkt voller regionaler Ideen,
Genuss und kleiner Entdeckungen.



**EIN HOF –
VIELE
BEGEG-
NUNGEN**



Wer am Herbstmarkt teilnehmen möchte,
kann sich einen Standplatz sichern:
info@agentur-sp.de | (0 36 91) 88 59 90

BLOOM

Dein Yogaloft ist weit mehr als ein Ort für Bewegung

Es ist ein Raum zum Ankommen, Durchatmen und Innehalten. In einer Zeit, die von Hektik, Leistungsdruck und ständiger Erreichbarkeit geprägt ist, wächst bei vielen Menschen der Wunsch nach Ruhe, Ausgleich und einem bewussteren Umgang mit sich selbst. Yoga kann dabei eine wertvolle Unterstützung sein.

Oft wird Yoga nur mit körperlichen Übungen verbunden. Tatsächlich steckt jedoch viel mehr dahinter. Der Begriff „Yoga“ stammt aus dem Sanskrit und bedeutet „Verbindung“ oder „Einheit“. Gemeint ist die Verbindung von Körper, Geist und Atem. Yoga ist eine jahrtausendealte Tradition aus Indien, die ursprünglich als spiritueller Weg praktiziert wurde.

Ziel war es, den Geist zu beruhigen, innere Klarheit zu finden und achtsamer zu leben.

Meditation, Atemübungen und bewusste Lebensführung standen dabei



Fotos © Yogaloft – Bloom

im Mittelpunkt. Die körperlichen Übungen dienen vor allem dazu, den Körper gesund und stabil zu halten. Heute entdecken viele Menschen Yoga als Ausgleich zum stressigen Alltag. Sie möchten Stress abbauen, Verspannungen lösen, beweglicher werden oder einfach wieder bewusster bei sich selbst ankommen. Trotz unterschiedlicher Beweggründe verbindet Menschen damals wie heute die Sehnsucht nach Balance, Präsenz und innerer Ruhe.

Yoga lädt dazu ein, das Gedankenkarussell für einen Moment anzuhalten. Durch bewusste Bewegung, Atmung und Stille lernen wir, besser auf uns selbst zu hören und achtsamer mit unserem Körper und unseren Grenzen umzugehen. Die positiven Auswirkungen zeigen sich häufig weit über die Yogamatte hinaus: mehr Gelassenheit im Alltag, besserer Schlaf, ein stärkeres Körpergefühl und mehr innere Stabilität.

Einen besonderen Rahmen dafür bietet Bloom – Dein Yogaloft im historischen Jugendstil-Spiegelsaal des ehemaligen Sanatoriums in Eisenach. Der lichtdurchflutete Raum verbindet Geschichte, Eleganz und Ruhe auf einzigartige Weise. Spiegel, hohe Decken und die besondere Atmosphäre schaffen einen Ort, an dem Menschen loslassen und neue Energie schöpfen können.

Im Bloom geht es nicht um Leistung oder Perfektion. Jeder Mensch ist willkommen – unabhängig von Alter, Erfahrung oder körperlichen Voraussetzungen. Das Yogaloft versteht sich als sicherer Raum für persönliche Entwicklung und bewusste Auszeiten vom Alltag.

Neben den wöchentlichen Kursen bietet das Bloom ein vielfältiges Angebot wie Hatha Yoga, Yin Yoga und Rücken yoga. Ergänzt wird das Programm durch Workshops, Events und Retreats, die dazu einladen, Yoga intensiver zu erleben, Gemeinschaft zu spüren und sich selbst bewusste Zeit zu schenken.

BLOOM – DEIN YOGALLOFT: EIN ORT FÜR INNERE BALANCE, ACHTSAMKEIT UND NEUE KRAFT.



Weitere Informationen:
www.yogaloft-bloom.de



NEUE WANDERTAFELN AN BELIEBTEN STANDORTEN

Die Stadt Eisenach baut ihr touristisches Angebot weiter aus: Neue Wandertafeln informieren ab sofort an zentralen Ausgangspunkten über die vielfältigen Rundwanderwege in und um die Wartburgstadt. Installiert wurden die übersichtlichen Informationstafeln an beliebten Standorten wie dem Johannistal, dem Mariental sowie auf der Hohen Sonne. Neben den bereits etablierten Rundwegen EA1 bis EA3 werden nun auch zwei neue Routen vorgestellt: die familienfreundliche Strecke EA4 „Familienrunde durch das Johannistal“ sowie der EA5 „Naturpark-Weg Gottlob König“.

Damit erweitert Eisenach das Angebot gezielt für unterschiedliche Zielgruppen – von gemütlichen Spaziergängen bis hin zu naturnahen Entdeckungstouren. Die Tafeln bieten nicht nur einen klaren Überblick über Streckenverläufe und Besonderheiten der Wege, sondern erleichtern auch die Orientierung vor Ort. Eine durchgängige und gut sichtbare Beschilderung entlang der Routen sorgt zusätzlich für Sicherheit und Komfort beim Wandern.

Mit den neuen Wandertafeln wertet die Stadt Eisenach ihre Rolle als attraktives Wanderziel weiter auf und schafft zugleich einen echten Mehrwert für Gäste und Einheimische gleichermaßen.

Ein besonderes Plus: Über integrierte QR-Codes können Gäste die jeweilige Tour direkt auf ihrem Smartphone im Tourenportal Thüringer Wald abrufen und sich digital navigieren lassen.



Die Wandertafel informiert über Streckenverläufe rund um den Standort „Hohe Sonne“. © Stadt Eisenach/Stefan Seelig



Auch im Johannistal können sich Wanderer mithilfe der neuen Tafeln orientieren.

© Stadt Eisenach/Stefan Seelig

Wandern und Aktiv

EA
4

Familienfreundlicher Rundwanderweg im Johannistal

Der familienfreundliche Rundwanderweg im Johannistal in Eisenach ist ein idyllisches Naturerlebnis für Groß und Klein. Mit einer Länge von 2,5 km bietet der Weg eine perfekte Gelegenheit für einen kurzen Ausflug in die Natur.

Die Tour beginnt an der Kurstraße, dem Eingang zum Johannistal. Von dort aus führt der Weg durch das malerische Tal, umgeben von üppigem Grün und dem sanften Plätschern des nahegelegenen Baches. Der Pfad ist gut ausgebaut und auch für Kinderwagen geeignet, sodass die ganze Familie die Schönheit der Thüringer Landschaft genießen kann. Nach einem entspannten Spaziergang durch das Johannistal kehren Sie zum Ausgangspunkt zurück, wo die Tour endet. Dieser Rundweg ist nicht nur wegen seiner natürlichen Schönheit, sondern auch wegen seiner leichten Begehrbarkeit und der kurzen Distanz besonders beliebt.



Länge: 2,5 km
Dauer: 1:00 h
Schwierigkeit: leicht

EA
5

Naturpark- Weg „Gottlob König“ Eisenach

Der gleichnamige Naturpark-Weg steht in der Tradition von Dr. Gottlob König (1779–1849), der nicht nur als ein Begründer der wissenschaftlich fundierten „Holzvermesskunde“ sondern auch als Forstwissenschaftler einer ersten Forstlehranstalt im Thüringer Wald gilt. Seiner Ansicht nach sollten „... die Naturschönheiten den Menschen von seinen verkünstelten Genüssen abziehen, ihn an der schönen Natur erfreuen und veredeln.“ In diesem Sinne hat er bereits zu Beginn des 19. Jahrhunderts die Naturschönheiten um Eisenach zugänglich gemacht.

Der Naturpark-Weg „Dr. Gottlob König“ startet am Naturpark-Tor am Ende der Bornstraße und führt als Rundwanderweg vorbei am Burschenschaftsdenkmal und dem „Louise-Bornemann-Denkmal“, über die Weinstraße zum Großen Drachenstein. Weiter durch die Landgrafenschlucht zum Denkmal „Gottlob König“ und über die Wichmann-Promenade, den Prinzeiteich und den Panoramaweg zurück zum Naturpark-Tor.



Länge: 10,9 km
Dauer: ca. 3:15 h
Schwierigkeit: mittel

2

Mariental/Königstein

Klein aber fein: Dieser kurze Rundwanderweg scheint auf den ersten Blick unspektakulär, aber er hat es in sich und erfordert Trittsicherheit. Es wird empfohlen, die Wanderung mit dem Aufstieg zur Gedenktafel für Oberforstrat Dr. Gottlob König zu beginnen. Der Aufstieg führt hoch hinaus, vorbei an der Gedenktafel, eng am Felsen über eine lange, steinige Treppe. Oberforstrat Dr. Gottlob König wirkte umfangreich in den Wäldern rund um Eisenach. Die Felsformation wurde ihm zu Ehren „Königstein“ benannt. Nach einer Rast auf dem Plateau des Königsteins führt der Weg über einen Pfad wieder hinab und abschließend durch den unteren Teil der Landgrafenschlucht zurück zum Ausgangspunkt.



Länge: 1,0 km
Dauer: ca. 0:30 h
Schwierigkeit: mittel



Wanderung zum Metilstein

Der Aufstieg zum Metilstein wird mit einem beeindruckenden Panorama belohnt! Von hier aus eröffnen sich herrliche Ausblicke auf die Wartburg, die Höselsberge sowie das prächtige Villenviertel von Eisenach.

Die Wanderung beginnt am Schlossberg oberhalb des Predigerklosters. Bereits zu Beginn führt der Weg durch das Eisenacher Südviertel, in dem zahlreiche der rund 400 historischen Villen zu entdecken sind. An der Weggabelung in Richtung Wartburg folgen Sie dem rechten, ansteigenden Pfad und erreichen schon nach kurzer Zeit den Metilstein.

Erstmals wurde eine Burg mit diesem Namen im Jahr 1248 im Zusammenhang mit den Herren von Treffurt urkundlich erwähnt. Während des Thüringischen Erbfolgekrieges diente sie als Belagerungsanlage gegen die Wartburg. Heute sind von der einstigen Burganlage nur noch wenige Überreste erhalten.

Vom Metilstein aus bietet sich ein ungehinderter Blick auf die Wartburg. Während sich dort zahlreiche Besucher aufhalten, lädt dieser Ort dazu ein, die besondere Ruhe und die romantische Atmosphäre der Umgebung zu genießen.



Metilstein

Länge: 4,0 km

Dauer: ca. 1:30 h

Schwierigkeit: mittel

Wir beraten Sie gern zu einer für Sie passenden Wanderung unter 03691 7923 0 oder info@eisenach.info

Weitere tolle Touren finden Sie auch in unserer Wanderbroschüre oder entdecken Sie die Eisenach Villenviertel.

Beide erhältlich in unserer Touristeninformation am Markt.



WERRATALRUNDFAHRT mit dem Traktor



Sie fahren mit einem Traktor der Marke „Hanomag“, Baujahr 1960 und einem urigen Kremserwagen in Schrittgeschwindigkeit durch die Auenlandschaft des Werratal, nahe der Wartburgstadt Eisenach. Während der Werratalrundfahrt können Sie z. B. die ehemalige Innerdeutsche Grenze, die Burgruine Brandenburg, den Beginn des Rennsteigs in Hirschfeld, das Wehr in Spichra, das Stiftsgut Wilhelmsglücksbrunn, sowie die über 400 Jahre alte Fachwerkkirche in Wartha besuchen.



Fotos © eisenach-tours-erlebnis GmbH

H.-J. Schmidt | eisenach-tours-erlebnis GmbH | Tel. 036925 25758 | Fax: 036925 25759
info@eisenach-tours.de | www.eisenach-tours.de



Unbegrenzter Freizeitpaß!

Über 170 Freizeitpartner mit Preisvorteil besuchen.



thueringer-waldcard.de

Museen & Ausstellungen, Burgen & Schlösser, Thermen & Freibäder, Höhlen & Schaubergwerke, Stadtführungen & Wanderungen sowie gelebtes Handwerk.

Einfach Thüringer Wald Card vorzeigen und 365 Tage lang von attraktiven Ermäßigungen profitieren!

Thüringer Wald Service GmbH | Agentur Thüringer Wald Card | Rennsteigstr. 18 | 98673 Eisfeld
info@thueringer-waldcard.de | www.thueringer-waldcard.de

15,-
EUR

Thüringer Wald Card
inkl. Erlebnisführer
für 365 Tage

5x?

Nutze alle Angebote
unbegrenzt,
so oft Du möchtest!

AUSSERGERICHTLICH KLÄREN STATT VOR GERICHT

Die Rolle der Schiedsstelle

Die Stadtverwaltung Eisenach bietet Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, Konflikte schnell, unbürokratisch und kostengünstig über die Schiedsstellen der Stadt beizulegen. Der Gang zur Schiedsstelle ist gesetzlich nicht vorgeschrieben, aber oft der schnellste und sinnvollste Weg, um Alltagskonflikte wie Nachbarschaftsstreitigkeiten, Probleme im Mietverhältnis oder kleinere zivilrechtliche Auseinandersetzungen einvernehmlich zu klären. Als bürgernahe Alternative zum Gerichtsverfahren ist sie insbesondere für Menschen mit geringem Budget interessant, da das Verfahren deutlich kostengünstiger ist als ein Gerichtsprozess.

Was ist eine Schiedsperson?

Eine Schiedsperson ist eine unparteiische, ehrenamtlich tätige Person, ohne zwingend selbst Jurist zu sein. Sie wird vom Stadtrat der Stadt Eisenach für 5 Jahre aus den Reihen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt gewählt und vom Amtsgericht Eisenach in ihr Amt berufen, um in zivil- aber auch strafrechtlichen Angelegenheiten zu schlichten. Insbesondere bei Streitigkeiten vermögensrechtlicher Art sowie die Durchführung von Sühneverfahren in bestimmten strafrechtlichen Angelegenheiten (z. B. Beleidigung, Hausfriedensbruch, einfache Körperverletzung).

Aufgabe der Schiedspersonen ist es, in einem Schlichtungsverfahren zu versuchen, die Parteien zu einer gütlichen Einigung zu bewegen und damit den Weg vor Gericht zu vermeiden. Diese wird protokolliert und ist rechtlich verbindlich sowie vollstreckbar. Durch die neutrale dritte Person kommen die Beteiligten leichter

ins Gespräch, Missverständnisse werden schneller ausgeräumt und gemeinsame Lösungen wahrscheinlicher. Schiedspersonen sind ganz normale Bürgerinnen und Bürger aus unterschiedlichen Berufen, etwa aus Handwerk, Pflege oder Medizin. Für ihre Aufgabe werden sie sorgfältig fortgebildet. Sie sind zur Unparteilichkeit, Verschwiegenheit und Fairness verpflichtet und gewährleisten einen respektvollen, vertraulichen Ablauf. Die gesetzliche Grundlage ist das Thüringer Schiedsstellengesetz.

Wie leite ich ein Schiedsverfahren ein?

Zur Einleitung eines Verfahrens vor einer Schiedsperson ist ein Antrag erforderlich. Zuständig ist die Schiedsstelle in dem Bereich, in dem der Antragsgegner bzw. die Antragsgegnerin wohnt. Der Antrag kann schriftlich per Post im verschlossenen Umschlag an die Stadtverwaltung Eisenach, Fachdienst Recht, Markt 2, gerichtet werden. In der Anschrift sollte die zuständige Schiedsstelle genannt sein, zum Beispiel: „An die Schiedsstelle ... der Stadt Eisenach, ...“. Auskunft zur Zuständigkeit und zu den Einreichungswegen erteilt der Fachdienst Recht unter der Telefonnummer 03691 670-519 oder per E-Mail recht@eisenach.de.

Mit dem Antrag ist ein Kostenvorschuss in Höhe von 50 Euro zu entrichten. Die Stadt Eisenach organisiert das Verfahren zentral. Der Vorschuss dient dazu, die entstehenden Gebühren und Auslagen abzudecken und einen reibungslosen Ablauf ohne nachträgliche Zahlungsanforderungen zu gewährleisten.

Wer kann dieses Angebot nutzen?

Grundsätzlich steht die Schiedsstelle allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Eisenach offen. Zuständig ist jeweils die Schiedsperson für den Bereich, in dem der Antragsgegner bzw. die Antragsgegnerin wohnt.

Schiedsstellen der Stadt Eisenach

Die Stadt Eisenach und ihre Ortsteile sind in drei Schiedsbezirke mit je einer Schiedsstelle eingeteilt. Für die Durchführung von Schlichtungsverfahren sind die nachfolgenden Schiedspersonen zuständig:

- **Schiedsbezirk I – Süd/Mitte/West:**
Dr. Benno Kretzschmar
- **Schiedsbezirk II – Ost und Ortsteile:**
Rüdiger Armbrust
- **Schiedsbezirk III – Nord:**
Klaus-Dieter Schindler

**Bürger-
nahe Alternative zum
Gerichtsverfahren**

Kontakt zur Geschäftsstelle

Geschäftsstelle der Schiedspersonen der Stadtverwaltung Eisenach, Fachdienst Recht, Markt 2, Eisenach, E-Mail: recht@eisenach.de oder telefonisch 03691 670-519

DAS NEUE EVb-KUNDENCENTER:

Mehr Raum für persönlichen Service

Wer heute das neue Kundencenter der evb betritt, merkt sofort: Hier wurde nicht einfach nur ein neues Gebäude errichtet. Helle Räume, moderne Ausstattung und kurze Wege schaffen eine angenehme Atmosphäre – für Kunden ebenso wie für die Mitarbeiter. Hinter dem Neubau stehen rund zweieinhalb Jahre Planung und die enge Zusammenarbeit zahlreicher regionaler Handwerks- und Fachbetriebe.

Die ersten Planungen begannen bereits im Oktober 2023, der Bau startete im März 2025. Bevor der Neubau entstehen konnte, wartete zunächst eine besondere Herausforderung: Das Schornsteinfundament des ehemaligen Kohlekraftwerks am Heizkraftwerk Nord musste fachgerecht zurückgebaut werden. Erst danach war der Weg frei für das neue Kundencenter.

Von diesem Moment an nahm das Projekt sichtbare Gestalt an. Im Sommer 2025 stand bereits der Rohbau. Es folgten die Dacharbeiten, der Einbau von Fenstern und Türen sowie der Innenausbau und die technische Ausstattung. Im Mai 2026 wurden die individuell angefertigten Möbel ein-

gebaut und das markante Stahlvordach montiert. Mit der Gestaltung der Außenanlagen konnten die Arbeiten schließlich im Juni 2026 erfolgreich abgeschlossen werden.

Seine besonderen Qualitäten zeigt das neue Kundencenter jedoch nicht nur auf den ersten Blick. Eine moderne Gebäudeleittechnik steuert Heizung, Sonnenschutz und Beleuchtung automatisch und sorgt so für einen energieeffizienten Betrieb. Automatische Außenjalousien schützen die Räume vor sommerlicher Hitze,

während die Mitarbeiter Beleuchtung, Temperatur und Sonnenschutz zusätzlich individuell über eine digitale Benutzeroberfläche an ihre Bedürfnisse anpassen können. So verbindet das Gebäude moderne Technik mit Komfort und Nachhaltigkeit.

Auch beim Thema Sicherheit wurde an alles gedacht. Eine moderne Brandmeldeanlage ist direkt mit der Leitstelle der Feuerwehr verbunden. Ein elektronisches Schließsystem regelt den Zutritt zu den verschiedenen Bereichen, während die zent-



Am 23. Juni 2026 eröffnete die evb offiziell ihr neues Kundencenter.

rale Gebäudeleittechnik Türen und Fenster überwacht und beispielsweise meldet, wenn beim Verlassen eines Büros noch ein Fenster geöffnet ist. Für die Kunden bringt das neue Kundencenter vor allem eines: kurze Wege und kompetente Ansprechpartner an einem Ort. Sowohl Kunden der evb als auch der EVB Netze können hier ihre Anliegen rund um Energieversorgung, Netzanschlüsse, Messwesen oder Einspeiseanlagen direkt mit den Beratungs- und Fachteams klären. Ausreichend Parkplätze sowie eine Bushaltestelle unmittelbar vor dem Gebäude sorgen für eine bequeme Erreichbarkeit.

Ein Projekt dieser Größenordnung lässt sich nur gemeinsam verwirklichen. Deshalb gilt ein besonderer Dank den zahlreichen regionalen Unternehmen sowie den beteiligten Planungsbüros, die mit ihrem Fachwissen, ihrem handwerklichen Können und ihrem Engagement zum Erfolg des Neubaus beigetragen haben. Eine Übersicht aller Beteiligten finden Sie im nebenstehenden Infokasten.

Mit einer Investition von rund 880.000 Euro hat die evb einen modernen Ort geschaffen, der persönlichen Kundenservice, energieeffiziente Gebäudetechnik und attraktive Arbeitsbedingungen miteinander verbindet. Das neue Kundencenter ist damit weit mehr als ein Neubau – es ist eine Investition in die Zukunft des Kundenservice und ein sichtbares Bekenntnis zum Standort Eisenach.



Fotos © evb

Gemeinsam zum Ziel

Die evb bedankt sich bei allen Planungsbüros sowie regionalen Handwerks- und Fachbetrieben, die mit ihrem Know-how und ihrem Engagement zum Gelingen des Neubaus beigetragen haben.

Planung und Bauüberwachung

- Gebäudeplanung: Sauerbier Wagner Giesler Architekten und Ingenieure PartGmbH, Eisenach
- Tragwerksplanung (Statik): Rimbach Ingenieure, Wildeck-Richelsdorf
- Haustechnik: JNS-INHG GmbH, Waltershausen

Ausführung

- Abbruch und Rückbau: Kurt GmbH Bagger und Fuhrbetrieb, Nentershausen
- Rohbau: Deist Bau, Ringgau-Röhrda
- Fliesenarbeiten: Fliesenshop Niebergall
- Außen- und Innentüren: MBE Metallbau, Krauthausen
- Dacharbeiten: EBZ Dachtechnik GmbH, Madelungen
- Trockenbau: Bark – Ihr Ausbauprofi, Hørselberg-Hainich
- Stahlbau (Vordach): Hornschuh GmbH, Drei Gleichen
- Estrich: S.B.S Estriche, Eiterfeld
- Malerarbeiten: Salza Maler, Bad Langensalza
- Außenanlagen: IBM GmbH, Sickerode
- Möbeltischler: GaMöLa, Eisenach
- Elektroinstallation: Elektro Reinhardt, Wutha-Farnroda
- Heizung und Sanitär: Nohl Eisenach GmbH, Eisenach



Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.00 Uhr

Freitag von 8.00 bis 13.00 Uhr



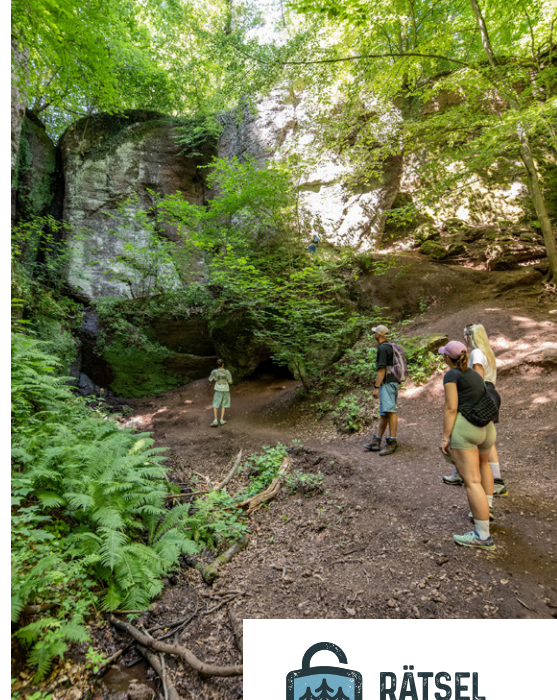
RÄTSELABENTEUER

Eine der schönsten Wanderrouen rund um Eisenach, die auch als Rätseltour erlebbar ist

Wer die Natur rund um Eisenach zu Fuß entdecken möchte, findet rund um die Wartburg zahlreiche Wanderwege. Doch nur wenige vereinen so viele Natur- und Kulturhighlights wie die rund 8 Kilometer lange Route durch Mariental, Drachenschlucht, Elfengrotte und die Wälder am Fuße der Wartburg. Genau hier verläuft auch die Rätselranger-Tour „Am Fuße der Wartburg“. Neben eindrucksvollen Landschaften und spannenden Geschichten warten unterwegs zusätzlich knifflige Rätsel, die die Wanderung zu einem besonderen Erlebnis machen. Bereits am Stadtrand beginnt die Tour an der versteckten Elisabethgrotte am Eingang des Marientals. Selbst vielen Eisenachern ist dieser geschichtsträchtige Ort kaum bekannt. Die Grotte erinnert an die Heilige Elisabeth und die Legende des Rosenwunders. Von dort führt der Weg durch das Mariental vorbei am „Goldenen M“ und der Gaststätte Phantasie, die zur Einkehr einlädt. Anschließend folgt mit der Drachenschlucht eines der bekanntesten Naturdenkmäler Thüringens: Zwischen moosbewachsenen, steilen Felswänden verläuft der schmale Pfad durch die enge Schlucht. Danach geht es weiter zu den Knöpfelsteichen, die zu einer kleinen Pause einladen. Wenig später wird die Elfengrotte erreicht – ein mystischer Ort und eines der beliebtesten Fotomotive entlang der Strecke. Über die Sängerviese führt die Route weiter durch den Wald. Hier bietet das Waldgasthaus mit Biergarten eine Einkehrmöglichkeit. Direkt daneben lädt ein Arboretum mit verschiedenen Baumarten zu einem Rundgang ein.

Anschließend führt der Weg in Richtung Wartburg vorbei an der Blidenstatt, einem der schönsten Aussichtspunkte der Tour. Die Felsspalte eröffnet eindrucksvolle Blicke auf die Wartburg. Auch entlang des weiteren

Weges öffnen sich immer wieder neue Perspektiven auf das UNESCO-Welt-erbe. Über die historische Eselei verläuft der Weg hinab zur alten Eselstation. Der ehemalige Eselpfad ist heute ein naturnaher Erlebnisweg mit Spiel- und Wissensstationen, die besonders für Familien spannende Einblicke bieten. Unten angekommen lohnt sich ein Abstecher zum Elisabethplan. Diese oft übersehene historische Stätte zählt zu den bedeutendsten Orten Eisenachs: Hier gründete die Heilige Elisabeth im 13. Jahrhundert eines der frühesten Hospitäler der Region. Später entstand dort ein Franziskanerkloster, dessen Ruinen noch heute sichtbar sind. Von dort führt die Tour schließlich über Reuterweg und Markt zurück in die Stadt.



Kontakt: Rätselranger®

Eine Marke von setzepfandt & partner
Markscheffelshof 10, 99817 Eisenach

Tel.: 03691 885990

info@raetselranger.de

www.raetselranger.de



FACEBOOK



INSTAGRAM



Maplibre | © komoot Map data
© OpenStreetMap Contributors

HIER GIBT'S DIE RÄTSELRANGER-BOX:

Die Rätselranger-Box ist u.a. in der
Tourist-Information Eisenach erhältlich.

Weitere Verkaufsstellen
und Online-Shop:
WWW.RAETSELRANGER.DE

outdooractive



komoot





Weitere Informationen zum Ablauf und zur Bestellung

UNSERE NEUEN MEHRWEG-BECHER FÜR EISENACH

Nachhaltig feiern in Eisenach!

Die neuen Mehrwegbecher mit attraktiven Eisenach-Motiven können ab sofort für Veranstaltungen ausgeliehen werden. Ob Stadtfest, Vereinsfeier oder Konzert – mit den Mehrwegbechern leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Müllvermeidung und zum nachhaltigen Stadtmarketing. Bestellen Sie die benötigte Anzahl an Bechern für Ihre Veranstaltung, Feier oder Event bequem über das Onlineformular. Abholung, Rückgabe und Reinigung sind klar organisiert und unkompliziert abgestimmt.

Gemeinsam mit uns für Ihre Veranstaltung, unsere Stadt und unsere Zukunft.



NACHHALTIG
Wiederverwendbar



PRAKTISCH
spülmaschinenfest



0,3 UND 0,4 L
Füllmengen mit Füllstrich



VIER MOTIVE
unserer Stadt



BLEIBE IMMER AUF DEM LAUFENDEN!

Folge uns auf Instagram und Facebook, um keine Neuigkeiten, Angebote oder spannende Einblicke zu verpassen.
Werde Teil unserer Community!

**EISENACH
WARTBURG
STADT**



INSTAGRAM



FACEBOOK

ENTDECKEN, ERLEBEN, GENIESSEN!

Ihre Tourist-Information Eisenach

Ob als Gast in unserer wunderschönen Wartburgstadt oder als Eisenacherin bzw. Eisenacher auf der Suche nach neuen Erlebnissen – die Tourist-Information Eisenach ist Ihre erste Anlaufstelle für unvergessliche Momente in und rund um Eisenach.

Wir beraten Sie gern zu:

- Sehenswürdigkeiten, Museen und kulturellen Einrichtungen in Eisenach
- Wander- und Radwegen in Eisenach und der Region
- aktuellen Veranstaltungen und Freizeittipps

Ganz gleich, ob Sie einen Tagesausflug planen, Gäste empfangen oder Ihre Heimat neu entdecken möchten – wir halten die passenden Informationen für Sie bereit.

Tickets, Führungen & Gutscheine

Bei uns erhalten Sie:

- Stadtführungen durch Eisenach
- Zimmervermittlung & Beratung für spontane oder länger geplante Aufenthalte
- Tickets für Theaterveranstaltungen
- Karten über den Ticket Shop Thüringen
- Eintrittskarten z. B. für Bachwochen und Yiddish Summer uvm.
- Tickets für das Thüringer Museum im Stadtschloss
- den beliebten Eisenach Gutschein – das ideale Geschenk für viele Anlässe
- Busfahrkarten für das Stadtgebiet Eisenach

Stöbern, Schenken & regionale Schätze entdecken

Unser Souvenirshop lädt zum Entdecken ein. Freuen Sie sich auf eine große Auswahl an:

- Wander- und Radkarten für Eisenach und Umgebung
- Regionalen Geschenkideen und hochwertigen Produkten, darunter:
 - Outdoor-Abenteuer wie die „Rätsel Ranger“ und die spannende „Stadtjagd“
 - hochwertige Uhren aus der **Uhrenmanufaktur Ruhla**
 - exklusiver Schmuck von **Mahlschatz** aus Bad Tabarz
 - regionale Spezialitäten wie **Lutherbier**, **Wartburg Pils** sowie Eisenacher Spirituosen wie Rum und Coffee Liqueur
 - liebevolle Souvenirs für Kinder
 - Bücher rund um Eisenach und die Wartburg
 - individuelle Erinnerungstücke aus unserem **Münzpräger**

Bei uns finden Sie außerdem:

- umfangreiches Informationsmaterial zu Kultur, Sehenswürdigkeiten und Museen
- zahlreiche Wanderpässe und Stempel für Ihre ganz persönliche Tourensammlung



Weitere Informationen:
www.eisenach.info





Fotos © Eisenach-WartburgregionTouristik GmbH, bbsMedien, A.L. Thamm



*Kommen Sie vorbei –
wir freuen uns auf Sie!*

Die Tourist-Information Eisenach ist Ihr kompetenter Partner für Information, Inspiration und besondere Geschenkideen – für Gäste ebenso wie für Einheimische.

SPENDEN- AUFRUF

für das Schmale Haus am Johannisplatz

Das „Schmale Haus“ am Johannisplatz 9 – nur 2,05 Meter breit und 8,50 Meter hoch – ist eines der beliebtesten Fotomotive bei Stadtführungen in Eisenach. Auch die Einheimischen schätzen das rund 250 Jahre alte Fachwerk-Reihenhaus sehr und nennen es liebevoll ihr „Handtuch“. Seit 2020 hat die Deutsche Stiftung Denkmalschutz gemeinsam mit ihrer treuhänderischen Denkmalstiftung Eisenach die Verantwortung für das Gebäude übernommen.

Die Stiftung sorgte dafür, dass seit September letzten Jahres ein digitaler Zwilling des Hauses online ist: es lassen sich nun die verschiedenen Etagen virtuell begehen. Ein 3D-Scan macht Räume und Einrichtung sichtbar und zeigt, wie der letzte Bewohner zwischen Kunstobjekten, Erinnerungsstücken und Antiquitäten lebte.

Im Herbst 2025 wurde das Dach wetter- und winterfest gemacht, um weitere Feuchtigkeitsschäden zu verhindern. Dabei entdeckte die ausführende Fachfirma einen verfaulten Sparrenkopf am Anschluss eines Fallrohrs. Dieser soll bei wärmeren Temperaturen ausgetauscht werden. Außerdem müssen weitere Sparrenköpfe geprüft werden. Zur Dachentwässerung wird außerdem in diesem Jahr ein neues Fallrohr zum Nachbargebäude, dem Kaufhaus Schwager, installiert.

**Das „Schmale Haus“
in Eisenach ist ein
Kleinod der Stadt.**

© DSD/Elke von Wüllenweber





Im vergangenen Jahr standen 25.000 Euro Fördermittel aus dem Denkmalschutz für das „Schmale Haus“ zur Verfügung. In diesem Jahr werden 20.000 Euro bereitgestellt. Auf dieser Grundlage konnte eine Restauratorin mit Voruntersuchungen zum „Schmalen Haus“ beauftragt werden. Ihre Ergebnisse werden Aufschluss über den Zustand des Denkmals geben und die nächsten Schritte sowie mögliche Nutzungen bestimmen.

Wir wollen das Kleinod dauerhaft erhalten

Der Vorstand der Denkmalstiftung Eisenach unterstützt alle Aktivitäten, die dazu beitragen, das historische Kleinod dauerhaft zu bewahren. Damit das „Schmale Haus“ auch künftigen Generationen erhalten bleibt, bedarf es – zusätzlich zu den zur Verfügung stehenden Mitteln des Denkmalschutzes – der Unterstützung möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger.

Die Denkmalstiftung Eisenach bittet um Zuwendungen. Spenden dienen unmittelbar der Restaurierung des Denkmals, während Zustiftungen der Stärkung des Stiftungskapitals dienen.

Das Spendenkonto lautet wie folgt:

DE63 8405 5050 0000 1731 00



Linkverweis zum
Digitalen Zwilling
des Schmalen Hauses



Linkverweis zur
Deutschen Stiftung
Denkmalschutz/
Schmales Haus

MUSEEN IN EISENACH



WARTBURG – UNESCO WELTERBE

Erleben Sie Weltkultur und Weltgeschichte auf der wohl bekanntesten Burg Deutschlands, die seit 1999 zum UNESCO Welterbe gehört.

Die Wartburg ist aber auch phantastische Kulisse für zahlreiche Veranstaltungen: Erleben Sie im großen Festsaal – wohl einem der schönsten Konzertsäle Deutschlands – die wunderbare Symbiose von Musik und Raum. Einzigartig sind die Aufführungen von Richard Wagners romantischer Oper „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg“ – große Oper am authentischen Ort und das nicht nur für Wagnerfans. Eine lange Tradition haben auch die Wartburgkonzerte von Deutschlandfunk Kultur. Seit über 60 Jahren wird Musik von der Wartburg in die Welt getragen. Auch mdr-Musiksommer und musikalische Sommernächte werden Sie begeistern.

Auf der Wartburg 1 | 99817 Eisenach | Tel. +49 (0) 3691 2500 | www.wartburg.de



Bachhaus Eisenach

In Bachs Geburtsstadt befindet sich das größte Bach-Museum der Welt. Stündlich gibt es ein kleines Konzert auf historischen Instrumenten (im Eintritt inbegriffen). Anschließend entführen auf 600 qm über 300 Exponate in die Welt und Musik von Johann Sebastian Bach. Faszinierend: der „Bach-Pokal“, das Bach-Autograph, die Componir-Stube, das „Begehbare Musik-stück“, die schwebenden „Bubble Chairs“. Der Garten und das museums-eigene „Café Kantate“ laden zum Verweilen ein.

Frauenplan 21 | 99817 Eisenach | Tel. +49 (0) 3691 79340 | www.bachhaus.de



Lutherhaus Eisenach

Erkunden Sie eines der ältesten Thüringer Fachwerkhäuser auf den Spuren von Martin Luther und erleben Sie den einzigartigen Charme dieses europäischen Kulturerbes: In der Dauer-ausstellung „Luther und die Bibel“ können Sie die Lutherstuben von 1356, Werke von Lucas Cranach und Ai Weiwei, den Taufeintrag von Johann Sebastian Bach und vieles mehr entdecken. Die Sonderausstellung über das berühmte „Entjudungsinstitut“ beleuchtet ein dunkles Kapitel der Kirchengeschichte.

Lutherplatz 8 | 99817 Eisenach | Tel. +49 (0) 3691 29830 | www.lutherhaus-eisenach.com



automobile welt eisenach

Seit 1898 werden in Eisenach Autos gebaut. Da wo einst der WARTBURG vom Band rollte, wird heute anschaulich die Geschichte der Marken DIXI, BMW, EMW, WARTBURG und OPEL gezeigt. In einer ehemaligen Industriehalle künden Ausstellungsfahrzeuge und Motoren von den Leistungen Eisenacher Ingenieurkunst. Neben Rennfahrzeugen und Prototypen wird in einer historischen Werkstatt die handwerkliche Arbeitsweise des vergangenen Jahrhunderts dargestellt.

Friedrich-Naumann-Str. 10 | 99817 Eisenach | Tel. +49 (0) 3691 77212 | www.awe-museum.de



Thüringer Museum

Drei Häuser – drei Museen – eine Marke: Thüringer Museum Eisenach! Lassen Sie sich in den Räumen des Stadtschlusses u.a. von historischen Porzellanen verzaubern, tauchen Sie in der Reutervilla in das Leben zweier Geistes-größen des 19. Jahrhunderts, Fritz Reuter und Richard Wagner, ein, und beschließen Sie den Rundgang in der Predigerkirche. In einmaliger Art verbinden sich hier historische Schnitzkunst mit zeitgenössischer Lichtkunst zu einem Raum für innere Einkehr.

Markt 24 | 99817 Eisenach | Tel. +49 (0) 3691 670-450 | www.eisenach.info/kunst-und-kultur/museen

Wir bauen – Sie schauen **WARTBURG 2027**

WARTBURG
UNESCO WELTERBE 

Auch während der umfangreichen Bauarbeiten im Obergeschoss des Hauptgebäudes (Palas) und am Fachwerkgebäude (Gadem) im zweiten Burghof begrüßt die Wartburg ihre Gäste.



BITTE BEACHTEN SIE:
Die Rundgänge 2027
sind **nicht barrierefrei!**

ERLEBEN SIE EINE DENKMALGERECHTE SANIERUNG HAUTNAH

Natürlich wird es einige Einschränkungen geben müssen – das UNESCO-Welterbe bleibt trotzdem für Sie geöffnet! Während der große Festsaal und das Palas-Dach in die Kur genommen werden, lockt die Burg mit zahlreichen anderen Angeboten. Neben dem lebendigen Einblick in die

aktuelle Baustelle bietet eine große Sonderausstellung Wissenswertes über das Baugeschehen von der Urwartburg bis in die Gegenwart. In einer weiteren Sonderschau werden im Eisenacher Stadtschloss kostbare Kunstschätze aus der Kunstsammlung der Wartburg präsentiert.

SCHÄTZE SCHUTT SKURRILITÄTEN

GESCHICHTEN VON DER BAUSTELLE



AKTUELLE SONDERAUSSTELLUNG

Die bildgewaltige Schau legt den Fokus auf Kuriositäten und Wissenswertes rund um die zahlreichen Baumaßnahmen, die sich bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts ereignet haben. Sie wartet mit nie gesehenen originalen Fundobjekten, zahlreichen eindrucksvollen Schätzen aus der Fotothek, interaktiven Medienstationen und jeder Menge Anekdoten auf, die große und kleine Museumsgäste von nah und fern zum Staunen und Schmunzeln einladen.

www.wartburg.de

LUTHER UND BACH IM DOPPELPAK:

Das neue Kombiticket ist da!



Das Lutherhaus in Eisenach ist eines der ältesten Fachwerkhäuser Thüringens und gehört zu den bedeutendsten Stätten der Reformationsgeschichte. © Stiftung Lutherhaus Eisenach (A.-L. Thamm)



In der Dauerausstellung „Luther und die Bibel“ ist der Taufeintrag von Johann Sebastian Bach zu finden. © Stiftung Lutherhaus Eisenach (T. Wille)

Sie möchten in Eisenach auf den Spuren von Martin Luther und Johann Sebastian Bach gleichzeitig wandeln? Kein Problem! Mit dem „Bach-Luther-Ticket“, dem neuen Kombiticket, können Sie das Lutherhaus und das Bachhaus besuchen – und dabei auch noch sparen! Beide Museen liegen in Eisenach nicht nur nah beieinander, Johann Sebastian Bach und Martin Luther ergänzen sich auch inhaltlich prächtig.

Was Luther und Bach verbindet

Denn Bachs berühmte Kantaten sind Auslegungen des Bibelworts und Ausdruck des lutherischen Glaubens. So ist z.B. „Ein feste Burg ist unser Gott“ nicht nur das wohl bekannteste Kirchenlied Martin Luthers, sondern auch eine berühmte Kantate von Johann Sebastian Bach. Sie beruht auf Luthers Text, der von Salomon Franck (1659–1725) lediglich durch Rezitative ergänzt wurde. In der Dauerausstellung *Luther und die Bibel* im Lutherhaus Eisenach können Besucherinnen und Besucher

die wechselvolle Geschichte und politische Inanspruchnahme von „Ein feste Burg“ interaktiv erkunden: Neben der Umdichtung zum Revolutionslied, zur Hymne der Arbeiterbewegung und zum Kriegsgesang gibt es das Lied auch in Symphonie- und Opernfassungen, als Manifest der LGBTQ+-Bewegung und als Anti-Atomkraft-Song zu entdecken.

Das Lutherhaus präsentiert zudem das früheste Zeugnis aus dem Leben von Johann Sebastian Bach: das Kirchenbuch mit seinem Taufeintrag. Bachs Taufe fand am 23. März 1685 in der Eisenacher Georgenkirche statt, die wertvolle Leihgabe ist ebenfalls in der Dauerausstellung *Luther und die Bibel* zu finden.

Kombiticket erhältlich vor Ort an den Museumskassen

Die gemeinsame Eintrittskarte ist an den Museumskassen von Lutherhaus und Bachhaus erhältlich. Der Preis liegt für Einzelgäste bei 23,50 Euro und für Familien bei 50 Euro. Die

Ermäßigungen sind dabei nicht mit anderen reduzierten Eintrittskarten oder Rabatten kombinierbar. Die ermäßigten Tickets berechtigen zum Besuch beider Einrichtungen bis zum 31. Dezember 2026.

Tipp Besuchen Sie das Lutherhaus Eisenach am Reformationstag!

Das Lutherhaus Eisenach ist übrigens nicht nur eines der ältesten Thüringer Fachwerkhäuser, sondern auch eine der bedeutendsten Stätten der Reformationsgeschichte. Am Reformationstag lädt das Eisenacher Museum zu einem bunten Programm für Kinder und Erwachsene ein: Ob Kerzenziehen, Linoldruck oder Kalligraphie – am 31. Oktober gibt es von 10 bis 17 Uhr zahlreiche Kreativangebote und Sonderführungen für die ganze Familie!



← Weitere Informationen finden Sie hier: www.lutherhaus-eisenach.com

Inszenierung der Nächstenliebe: KITSCH, KUNST UND KOMMERZ UM DIE HEILIGE ELISABETH

Lange schon gehört sie zur kulturellen DNA Eisenachs: die Heilige Elisabeth. Das kurze Leben der ungarischen Königstochter und Landgräfin Thüringens berührt nicht nur Gläubige. 1207 geboren und 1231 gestorben, gebär sie in kurzer glücklicher Ehe mit dem Landgrafen Ludwig IV. von Thüringen nicht nur vier Kinder. Ihr Leben als Landgräfin war, höchst ungewöhnlich für die damalige Zeit, geprägt von tätiger Hilfe für Bedürftige und Kranke. Mit ihrer konsequenten Hinwendung zum Armutsideal steht Elisabeth für eine Caritas, die bis in die Gegenwart nichts an Bedeutung verloren hat. Die zeitnahe Heiligsprechung, nur vier Jahre nach ihrem Tod 1231, belegt, dass schon die Zeitgenossen sich dieser Bedeutung bewusst waren. Gleichwohl wir aus den Schriften, die im Zusammenhang mit der Heiligsprechung entstanden sind, viel über Elisabeth wissen, so sind doch wirkliche Lebenszeugnisse von ihr nicht vorhanden, sieht man einmal von der Vielzahl sicher nicht immer authentischer Reliquien ab. Es brauchte deshalb Orte und Gegenstände, um die Heilige über die Jahrhunderte erlebbar zu bewahren.

Eisenach und die Wartburg sind bedeutungsschwere Erinnerungsorte für Elisabeth. In den Gemäuern der Burg und in der Predigerkirche kann man noch ein wenig die Zeit spüren, in der sie hier lebte. Logisch also, dass die Eisenacher Predigerkirche, eine der ersten, ihr zu Ehren geweihten Elisabethkirchen weltweit, der Erinnerungsort an die Heilige schlechthin ist. Doch was ist mit Gegenständen, die uns an Elisabeth erinnern sollen? Die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts erfand die Giveaways, Dinge, die man mitnehmen konnte, um die Erinnerung an eine bestimmte Sache wachzuhalten. Bis heute sind derartige Objekte, nicht nur für Gläubige wichtig.

Gerade das macht die Sammlung, die Georg Hillenkamp, katholischer Seelsorger aus Norddeutschland, dem Thüringer Museum als Dauerleihgabe überließ, so wertvoll. Sie ergänzt den authentischen Elisabethhort, die Eisenach Predigerkirche, um Zeugnisse der Glaubensgeschichte im Übergang zum Kommerz: Postkarten, Lesezeichen, Bastelbögen, Kofferaufkleber, Bierdeckel, Kugelschreiber u.v.a.m. Teile dieser wertvollen Sammlung werden nun erstmals im Museum Predigerkirche zu sehen sein. Die Ausstellung steht ganz im Zeichen der Bemühungen des Thüringer Museums, die Kirche zu einem Elisabeth-Erlebnisort werden zu lassen. Sie ergänzt in kongenialer Weise die „Elisabeth-Lichtkunst“ von Philipp Geist oder die skulpturale Installation „Fragments No 6“ von Manaf Halbouni. Also: Hingehen, Hinsehen, Nachdenken!



Elisabeth-Statuen und
Elisabeth zu Fuß – Hotelpantoffeln

Eine Ausstellung des
Thüringer Museums Eisenach –
Predigerkirche



Elisabeth – essen und trinken

PREDIGERKIRCHE EISENACH

Öffnungszeiten

Mi–So und an Thüringer Feiertagen:
10:00–13:00 Uhr und 14:00–17:00 Uhr

Eintritt

Erwachsene: 4 €, ermäßigt 2 €
Gruppen ab 10 Personen: 3 €, ermäßigt 1,50 €
Kombikarte: Erwachsene 9 €, ermäßigt 5 €

Kontakt

Predigerkirche · Predigerplatz 2 · 99817 Eisenach
Tel.: (03691) 784678 · predigerkirche@eisenach.de
Weitere Informationen: www.eisenach.de



Fotos © Predigerkirche

Führungen durch den BIENENFREUNDLICHEN KARTAUSGARTEN

Die Stadtverwaltung Eisenach lädt gemeinsam mit Stephan Bielert, Vorsitzender des Imkervereins Eisenach dazu ein, den bienenfreundlichen Kartausgarten zu erkunden. Das ist ohne und mit Anmeldung möglich. Die Führungen ohne Voranmeldung finden noch bis September an jedem dritten Freitag im Monat von 15 bis 16.30 Uhr statt. Naturinteressierte aller Altersstufen sind herzlich dazu eingeladen.

Darüber hinaus können Führungen vereinbart werden. Das Angebot richtet sich an Jung und Alt, an Kinder- und Schulgruppen ebenso wie an Seniorengruppen. Der Rundgang dauert etwa eine Stunde. Für eine Entdeckungstour sind zwei Stunden einzuplanen. Anmeldungen nimmt Stephan Bielert per E-Mail an s.bielert@t-online.de entgegen.

Wie Wildbienen gefördert werden können

Im Mittelpunkt der fachkundigen Führungen steht der Kartausgarten und seine Bedeutung für die Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren. Der Fokus liegt auf Wildbienen und Bienen. Nach Absprache können Interessierte auch Einblicke in die Arbeit des Imkers direkt am Bienenstand erhalten oder erfahren, wie Wildbienen durch naturnahe Gartengestaltung, etwa mit einem Sandarium, gezielt gefördert werden können.

Ein Faltblatt „Bienenfreundlicher Kartausgarten“ ist in Zusammenarbeit mit der Eisenacher Werbeagentur Ideenwert erarbeitet worden. Es informiert zu den Führungen und zur historischen Parkanlage und ist auf der Internetseite der Stadtverwaltung nachzulesen.

Das Angebot ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit für das geförderte Projekt „Bienenfreundliches Eisenach erlebbar machen“. Im Rahmen dieses Projektes wurden zum Beispiel die Hangwiesen im Kartausgarten zu Wildblumen- und Wildkräuterwiesen umgestaltet, Schilder aufgestellt und ein Sandarium angelegt.



Ausschnitt aus dem Faltblatt „Bienenfreundlicher Kartausgarten“.

© Stephan Bielert/Ideenwert



Veranstaltungen in Eisenach

Erlebe Eisenach – die Stadt voller Geschichten und besonderer Momente!
Entdecken Sie unsere vielfältigen Veranstaltungen: von Kultur über Musik oder Märkte bis zu einzigartigen Erlebnissen für jeden Geschmack, egal ob Sie hier leben oder zu Besuch sind

Hier geht's zum
Veranstaltungskalender



STADTFÜHRUNGEN

Wir zeigen Ihnen unsere Stadt



© bbsMedien, A.L. Thamm

DAUER: ca. 1,5 h

© Tobias Kromke

DAUER: ca. 1,5 h

© Tobias Kromke

ALTSTADTFÜHRUNG

Entdecken Sie Eisenach mit unseren engagierten und kenntnisreichen Gästeführerinnen. Ob zum ersten Mal zu Besuch oder als Einheimische*r – überall begegnet Ihnen spannende Geschichte und große Kultur: von Bach und Luther bis zu Goethe und Wagner.

Bei einem Spaziergang durch die malerische Altstadt erwarten Sie unterhaltsame Geschichten und Anekdoten, die Eisenach aus neuen Perspektiven erlebbar machen.

Treffpunkt und Tickets:
Tourist-Information im Stadtschloss
Markt 24, 99817 Eisenach

Für weitere Informationen zu den Zeiten je Saison und zur Online-Buchung:



ERLEBNISFÜHRUNG AM FREITAGABEND

Was gibt es Schöneres, als sich an lauen Abenden entführen zu lassen in ferne Zeiten? Genießen Sie in der warmen Jahreszeit ergötzliche und unterhaltsame Kostümführungen mit unseren charmanten Gästeführer*innen. Abwechslungsreiche und stimmungsvolle Führungen werden saisonabhängig angeboten.

Treffpunkt und Tickets:
Tourist-Information im Stadtschloss
Markt 24, 99817 Eisenach

BESONDERER TIPP

Sie planen eine Reise – als großartige Zeit in bester Gesellschaft – mit Freund*innen, Ihrem Verein oder als Familientreffen? Gern helfen wir Ihnen bei der Erstellung Ihres Eisenach-Programmes. Wir sorgen dafür, dass Sie Ihren Besuch rundum genießen können.

Anfragen und Buchungen:
Tel. 03691 7923-0, info@eisenach.info

Gruppen willkommen!

Eisenach ist bestens auf Gruppenreisen vorbereitet. Mit langjähriger Erfahrung und persönlichem Engagement unterstützen wir Sie bei der Planung Ihres Aufenthalts – von der passenden Route bis zum individuellen Besuchsprogramm.

Entdecken Sie mehr als die klassischen Sehenswürdigkeiten: Erleben Sie spannende Geschichten, überraschende

Anekdoten und begegnen Sie den Persönlichkeiten, die Eisenachs Geschichte geprägt haben. Gemeinsam finden wir die Tour, die optimal zu Ihrer Gruppe passt und nachhaltig begeistert.



Alle Gruppenführungen finden Sie hier.



Angebote für Kinder und Jugendliche

Wer die freie Zeit mit spannenden Erlebnissen, kreativen Aktionen und abwechslungsreichen Freizeitangeboten gestalten möchte, sollte einen Blick in die Angebote der Stadt Eisenach werfen. Dort finden sich zahlreiche Möglichkeiten, aktiv und gemeinsam mit anderen die Freizeit zu verbringen.

Offene Kinder- und Jugendangebote in der „Alten Posthalterei“

In der „Alten Posthalterei“ können Kinder und Jugendliche verschiedene offene Angebote ganz unverbindlich nutzen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an gruppenbezogenen und interessenorientierten Aktivitäten zu beteiligen. Altersgerechte Treffpunkte laden dazu ein, gemeinsam Zeit zu verbringen, neue Freundschaften zu schließen und eigene Ideen einzubringen.

Kinder- und Jugendzentrum „Nordlicht“

Das Kinder- und Jugendzentrum „Nordlicht“ bietet in den Sommerferien ein vielfältiges Programm an. Dazu gehören mehrtägige Fahrten nach Scharbeutz, Erfurt oder an den Werratalsee ebenso wie Tagesausflüge ins Freibad oder gemeinsame Veranstaltungen wie ein Sommerfest.

Weitere Informationen erhalten Interessierte per E-Mail unter: Nordlicht@Diako-Thueringen.de

Kinder- und Jugendhaus „East End“

Im Kinder- und Jugendhaus „East End“ finden jeden Dienstag von 14 bis 19 Uhr verschiedene thematische Angebote statt. Die Aktionen reichen

von kreativen Workshops bis hin zu gemeinsamen Freizeitaktivitäten.

Weitere Informationen erhalten Interessierte per E-Mail unter: jc.eastend@awo-thueringen.de

Stadtbibliothek Eisenach

Die Stadtbibliothek Eisenach befindet sich im historischen Hellgrevenhof und bietet mit rund 65.600 Medien ein breites Angebot für alle Altersgruppen. Neben Büchern stehen Gesellschaftsspiele, Reiseführer, Tageszeitungen sowie kostenfreies WLAN zur Verfügung. Auch digitale Medien und E-Books können genutzt werden. Die Bibliothek ist damit ein idealer Ort zum Lesen, Spielen, Lernen und Entdecken.

Informationen zu Angeboten und Öffnungszeiten finden Sie unter: eisenach.bibliotheca-open.de

Kletterpark Eisenach

Im Kletterpark Alte Brauerei können kleine und große Abenteuerlustige hoch hinaus. Unterschiedliche Parcours sorgen für Spaß, Bewegung und spannende Herausforderungen in luftiger Höhe. Der Kletterpark ist ein ideales Ausflugsziel für Familien sowie für Kinder und Jugendliche, die in den Ferien etwas Besonderes erleben möchten.

Informationen zu Angeboten und Öffnungszeiten finden Sie unter: www.kletterpark-eisenach.de

Aquaplex

Badespaß für die ganze Familie verspricht das Aquaplex in Eisenach. Ob Rutschen, Toben im Wasser oder spannendes Schwimmen – hier kommt garantiert keine Langeweile auf. Ein ideales Ziel für heiße Sommertage!

Informationen zu Angeboten und Öffnungszeiten finden Sie unter: www.sportbad-eisenach.de

Lutherhaus Eisenach

Geschichte hautnah erleben und auf den Spuren von Martin Luther wandeln können Kinder und Jugendliche im Lutherhaus Eisenach. Eine spannende Ausstellung zur Bibelübersetzung und interessante Einblicke in das Leben des Reformators machen den Besuch zu einem besonderen Ferienerlebnis. In Luthers Werkstatt werden Workshops in den Herbstferien angeboten wie Drucken wie die Meister: Radier-Workshop oder Kochworkshop: Humus verbindet!

Mehr dazu unter www.lutherhaus-eisenach.com/termine





Jederzeit möglich: Audioguide für Kinder

Begebt Euch mit den beiden Lutherhaus-Eulen Momo und Matteo auf Entdeckungstour durch das Museum und findet den Lutherhaus-Schatz!

Geeignet für Kinder ab 6 Jahren, der Audioguide für Kinder ist im Eintrittspreis enthalten.

AWE

Im Museum automobile welt eisenach können Kinder- und Jugendliche die Ausstellung mit einer Museumsrallye erkunden und so zu richtigen Experten für die Automobilgeschichte Eisenachs werden. Einfach an der Kasse im Museum melden, Rallye alleine



oder mit Hilfe ausfüllen, abgeben und eine kleine Überraschung erhalten.

Informationen zu Angeboten und Öffnungszeiten finden Sie unter: awe-museum.de

Bachhaus

Singen und Tanzen im Museum? Erstaunliche Geschichten um Johann Sebastian Bach? „Prügelei, Gefängnis, zwei Frauen und 20 Kinder“ – so heißt es, wenn es um Bachs Leben geht. „Mit Federkiel und Schweineborsten“ – kein Ausflug auf den Bauernhof, sondern eine unterhaltsame Instrumentenkunde. Unter „Darf ich bitten?“ gibt es viel Spaß beim Einstudieren eines barocken Tanzes. Die Programme des Bachhauses sind für verschiedene Altersgruppen vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe konzipiert. Freier Eintritt für Kindergartengruppen inklusive Programm.

Am 20.09.2026 wird es Bachhaus Eisenach zum Weltkindertag freien Eintritt für Kinder und Jugendliche geben.

Informationen zu Angeboten und Öffnungszeiten finden Sie unter: www.bachhaus.de

Predigerkirche

Die Predigerkirche in Eisenach überrascht mit einem besonderen Geheimnis: dem sogenannten Flüsterbogen. Schon vor Jahrhunderten konnten Menschen hier leise Botschaften über den Bogen weitergeben – fast wie mit dem ersten Telefon – und vielleicht sogar kleine Geheimnisse miteinander teilen. Die Predigerkirche selbst ist einen Besuch wert.

Informationen zu Angeboten und Öffnungszeiten finden Sie unter: www.eisenach.de/kultur/museen/thueringer-museum-eisenach/predigerkirche



Fotos © bbsMedien, A.L. Thamm



© bsb Medien, A.L. Thamm

Wartburg

Eselei – Auf dem Weg zur Wartburg erreicht man die „Eselei“, einen abenteuerlichen Entdecker-Pfad für Kinder. Beginnend an der alten Eselstation, reihen sich am alten Eselpfad viele Spiel- und Wissensstationen für Kinder. Die sieben Kurzfilme im Erlebnisportal der Wartburg, die über einen interaktiven Tisch ausgewählt werden können, machen Lust darauf, spannende Orte zu entdecken – von bekannten Sehenswürdigkeiten bis hin zu echten Geheimtipps.

Informationen zu Angeboten und Öffnungszeiten finden Sie unter: www.wartburg.de

KinderKulturNacht

Die KinderKulturNacht in Eisenach lädt junge Entdeckerinnen und Entdecker zu einem besonderen Erlebnis ein. Zahlreiche Kulturorte bieten spannende Mitmachaktionen, kreative Workshops und unterhaltsame Aufführungen. Ein abwechslungsreicher Abend voller Spaß für die ganze Familie.

**Termin: 19.09.26
von 18 bis 23 Uhr
in der Eisenacher Innenstadt**



Besondere Spielplatz

Mehrgenerationen-Spielplatz –

Wilhelm-Pieck-Straße

Hier können Großeltern gemeinsam mit ihren (Ur-)Enkeln Zeit verbringen, sich an den Fitnessgeräten bewegen oder eine Runde „Mensch ärgere dich nicht“ spielen, während die etwas älteren Kinder den großen Spielturnier erobern.



© Rosa Krokodi

Wasserwandern auf der Werra

Die Werra ist nicht nur für ihren familienfreundlichen Radweg bekannt, sondern lädt auch zum sportlichen Trip auf dem Wasser ein. Wasserwandern mit Kindern ist eine großartige Möglichkeit, die Natur aus einer völlig neuen Perspektive zu erkunden, der Hektik des Alltags zu entfliehen und die Friedlichkeit des Flusses zu genießen. Die Werra eignet sich ausgezeichnet für eine Tour mit dem Schlauchboot oder Kanu, weil sie an vielen Stellen recht flach ist und meist ruhig fließt. Außerdem bietet sie mit den Ebenauer Klippen und Köpfen zwischen Creuzburg und Mihla eine wahrhaft spektakuläre Kulisse, die beinahe an einen Canyon erinnert. Dieser Anblick wird nicht nur eure Kids in Staunen versetzen.

Rosa Krokodi Tipp: Wenn ihr Burgen-Fans seid, könnt ihr von Lauchröden nach Hörschel paddeln und die Ruine der Brandenburg bewundern.



Weitere Angebote und Tipps finden Sie in unserer Familien-Broschüre.





Über acht Jahre lang prägte Shpetim Alaj als Präsident des ThSV Eisenach e.V. maßgeblich den Verein. In diesem Sommer war Schluss. Zurück liegt ein Weg voller Engagement und zahlreicher Erfolge. Eines der Herzensprojekte, für das sich Shpetim Alaj und sein Vorstandsteam lange Zeit intensiv bemüht haben, ist das neue ThSV-Sportinternat. Zum Abschluss seiner Präsidentschaft haben wir uns mit ihm zusammengesetzt, um Bilanz zu ziehen und über das neue Jugendinternat zu sprechen.

Lieber Shpetim, als Präsident bist du ganz dicht dran am sportlichen Fundament des ThSV. Leider gab es in den letzten Jahren im Nachwuchsbereich einige Rückschläge. Wie sehr hat das Fehlen eines funktionierenden Internats diese Entwicklung beeinflusst?

Mittlerweile ist ein leistungsfähiges Sportinternat unverzichtbar. Wer im bundesweiten Vergleich bestehen möchte, muss Talente auch überregional gewinnen können. Ohne ein Internat ist das heute kaum noch

möglich. Und ohne gute Talente wird es auf Dauer auch keinen sportlichen Erfolg geben. Deshalb war für uns klar: Wenn wir den Nachwuchs nachhaltig entwickeln wollen, brauchen wir ein modernes Internat.

Gab es einen bestimmten Moment, an dem klar wurde, man muss das Thema Internat neu denken?

Ja. Dieser Moment war gekommen, als wir die direkte Qualifikation für die Jugendbundesliga knapp verpasst haben. Da wurde uns endgültig bewusst, dass wir unsere Strukturen weiterentwickeln müssen, wenn wir dauerhaft konkurrenzfähig sein wollen. Das Internat war dabei ein zentraler Baustein.

Von der Erkenntnis bis zur Umsetzung war es bestimmt kein leichter Weg. Welche größte Hürde musstet ihr auf dem Weg zum Internat überwinden?

Die erste Herausforderung war überhaupt eine geeignete Unterkunft zu finden, die alle Voraussetzungen für ein solches Projekt erfüllt. Genauso wichtig war es, einen zuverlässigen Partner zu finden, der die pädagogische Betreuung professionell übernehmen kann. Beides war entscheidend für den Erfolg.

Ein solches Projekt lässt sich kaum allein stemmen. Welche Unterstützung habt ihr dabei von der evb erhalten? Und wofür wird diese konkret verwendet?

Angefangen haben wir zunächst aus eigener Kraft. Sehr schnell haben sich Sponsoren gefunden, die von unserem Konzept überzeugt waren. Nach der Sparkasse gehörte die evb zu den ersten Unternehmen, die uns großartig unterstützt haben.

Ich habe selten einen Partner erlebt, der der Jugendarbeit mit so viel Verständnis, Vertrauen und Herzlichkeit begegnet. Diese Unterstützung ist für uns von unschätzbarem Wert. Die Mittel fließen direkt in die Finanzierung des Internats und tragen dazu bei, den jungen Spielern optimale Lebens- und Entwicklungsbedingungen zu bieten.

Was unterscheidet das Eisenacher Internat heute von früheren Lösungen?

Vor einigen Jahren hatten wir bereits ein Internat in einem Lehrlingswohnheim. Die räumlichen Bedingungen waren sehr gut, allerdings konnten die Spieler dort nur von Montag bis Freitag wohnen. Am Wochenende mussten sie



Schüler, Betreuer, Ausbilder und Förderer des ThSV-Sportinternat beim AWO Sommerfest am 06.06.2026

das Wohnheim verlassen, weil keine pädagogische Betreuung gewährleistet war.

Heute arbeiten wir mit der AWO zusammen. Dort erhalten unsere Jugendlichen eine professionelle Betreuung an sieben Tagen in der Woche. Das gibt sowohl den Eltern als auch uns als Verein die Sicherheit, dass die jungen Spieler bestens aufgehoben sind.

Gestartet mit drei Spielern ist das Internat inzwischen zweistellig besetzt. Was hat diesen schnellen Aufschwung möglich gemacht?

Jedes erfolgreiche Projekt beginnt klein. Die guten Bedingungen in unserem Internat haben sich schnell herumgesprochen. Einen großen Anteil daran hatten zunächst Daniel Grgic und später unser Jugendkoordinator Marc Dragunski, die hervorragende Arbeit geleistet haben. Dadurch ist das Interesse stetig gewachsen und wir konnten das Internat kontinuierlich ausbauen.

Nimm uns bitte einmal mit: Wie sieht der Alltag eines Internatspielers konkret aus – zwischen Schule, Training und Freizeit?

Der Alltag ähnelt dem Zuhause einer Familie. Nach dem gemeinsamen Frühstück gehen die Jungs in ihre jeweiligen Schulen. Anschließend gibt es Zeit zum Lernen und Ausruhen, bevor am Abend das Training beginnt. Besonders dankbar sind wir unseren Schulen, allen voran unserem Kooperationspartner, dem Elisabeth-Gymnasium, für die hervorragende Zusammenarbeit. Im Internat werden die Jugendlichen rund um die Uhr von qualifiziertem Fachpersonal betreut. Es wird gemeinsam frisch gekocht, gelernt und gelebt.

Die Jugendlichen verlassen für diesen Alltag sehr früh ihr gewohntes Zuhause. Welche Verantwortung trägt ihr als Verein dabei?

Eine sehr große. Die Jugendlichen und ihre Eltern schenken uns großes Vertrauen. Deshalb sehen wir es als unsere

Pflicht, alles dafür zu tun, dass sich die jungen Spieler bei uns wohlfühlen und sich sportlich wie menschlich bestmöglich entwickeln können.

Trotz der professionellen Betreuung bleibt es eine emotionale Herausforderung. Wie geht ihr mit Heimweh, Leistungsdruck und schulischen Problemen um?

Heimweh gehört in den ersten Tagen fast immer dazu – sowohl bei den Kindern als auch bei den Eltern. Mit der Zeit entsteht jedoch ein neues Zuhause.

Leistungsdruck gehört zum Leistungssport, aber wir achten darauf, dass er positiv wirkt und die Jugendlichen stärkt.

Die schulische Ausbildung hat für uns einen sehr hohen Stellenwert. Gemeinsam mit unseren Schulen begleiten wir die Spieler eng und greifen früh ein, wenn Unterstützung notwendig ist.

Was passiert, wenn ein Spieler sportlich nicht den erhofften Weg geht?

Dann suchen wir gemeinsam mit dem Spieler und seinen Eltern nach einer guten Lösung. Unser Ziel ist immer, den jungen Menschen bestmöglich auf seinem weiteren Weg zu begleiten – unabhängig davon, ob dieser später im Leistungssport liegt oder nicht.

Die neuen Kapazitäten eröffnen neue Wege bei der Nachwuchsgewinnung. Wo liegen momentan die Schwerpunkte bei der Talent-suche für das Internat?

Da wir inzwischen erfreulicherweise viele Bewerbungen erhalten, können wir sehr gezielt auswählen. Gemeinsam mit unserem Jugendkoordinator bewertet unser Nachwuchsteam die Spieler sowohl sportlich als auch menschlich. Wir suchen nicht nur gute Handballer, sondern junge Menschen, die zu unseren Werten passen.

Welche Rolle spielt für euch die regionale Nachwuchsarbeit dabei weiterhin?

Sie bleibt für uns von großer Bedeutung. Allerdings müssen wir ehrlich sagen, dass sich die Nachwuchsarbeit in

Thüringen in den vergangenen Jahren insgesamt nicht so entwickelt hat, wie wir es uns wünschen. Im bundesweiten Vergleich gibt es Nachholbedarf. Deshalb investieren wir weiterhin viel Energie in die regionale Förderung.

Siehst du die Gefahr, dass lokale Talente durch externe Spieler verdrängt werden?

Nein, im Gegenteil. Gute Spieler machen sich gegenseitig besser. Unsere einheimischen Talente profitieren täglich vom Training mit starken Spielern aus anderen Regionen. Konkurrenz ist im Leistungssport nichts Negatives – sie sorgt für Entwicklung.

Entwicklung, die auch andere Vereine vorantreiben wollen. Warum sollte sich ein junges, 13-jähriges Talent daher genau für Eisenach entscheiden?

Weil wir ein familiärer Verein mit großer Tradition sind und in einer wunderbaren Stadt leben. Wir bieten hervorragende sportliche Bedingungen, eine professionelle Betreuung und legen großen Wert auf die persönliche Entwicklung jedes einzelnen Spielers. Bei uns zählt nicht nur der Handballer, sondern vor allem der Mensch.

Das klingt nach einer guten Basis für sportliches und persönliches Wachstum. Ist mit dem Internat die Jugendbundesliga wieder ein realistisches Ziel?

Definitiv. Der Aufstieg in die Jugendbundesliga ist unser klares Ziel. In dieser Saison waren wir bereits sehr nah dran. Die hervorragende Arbeit von Marc Dragunski zeigt, dass wir sportlich den Anschluss geschafft haben. Ich bin überzeugt, dass wir dieses Ziel in naher Zukunft erreichen werden.

Ein oft gehörter Kritikpunkt der letzten Jahre war die fehlende Durchlässigkeit nach oben. Wie realistisch ist heute der Weg vom Internat in die Bundesligamannschaft?

Dieser Kritikpunkt war berechtigt. Natürlich hatten wir einzelne Spieler, die den Sprung geschafft haben, aber insgesamt müssen wir uns hier weiter verbessern. Umso mehr freut es mich, dass unser neuer Bundesligatrainer bereits drei Nachwuchsspieler in den erweiterten Kader aufgenommen hat. Das ist genau der Weg, den wir gehen wollen.

Das ist doch ein erster Erfolg. Wie wichtig ist das Jugendinternat insgesamt für die langfristige sportliche Stabilität des Vereins?

Ganz einfach: Ohne Internat wird es heute kaum noch möglich sein, dauer-

haft erfolgreiche Nachwuchsarbeit zu leisten. Und ohne starke Nachwuchsarbeit wird es weder eine Jugendbundesliga noch langfristigen sportlichen Erfolg im Verein geben.

Trotz all der positiven Entwicklungen läuft im Sport selten alles perfekt. Gibt es Dinge rund um das Projekt, die dir heute noch Bauchschmerzen bereiten?

Ja. Ich hoffe sehr, dass uns Partner wie die evb auch künftig begleiten. Ohne solche Unterstützer wäre ein Projekt wie unser Internat kaum möglich. Darüber hinaus bereitet mir die allgemeine Entwicklung Sorgen. Immer weniger Kinder treiben regelmäßig Sport. Das ist eine gesellschaftliche Herausforderung, die weit über den Handball hinausgeht.

Zum Abschluss ein Blick in die Zukunft: Was wäre für dich ganz persönlich ein Erfolg des Sportinternats?

Der größte Erfolg wäre für mich, wenn unsere Jugendlichen Eisenach nicht nur als bessere Handballer, sondern vor allem als gute Menschen verlassen. Wenn sie später gerne auf ihre Zeit hier zurückblicken und sagen: „Das Internat hat mich geprägt.“ Sportlich wäre natürlich der dauerhafte Aufstieg in die Jugendbundesliga und die Entwicklung eigener Bundesligaspieler ein wunderbarer Erfolg.

Gemeinsam für den Handball in der Region.





TOURISMUS- MARKETING FÜR DIE WARTBURGREGION

WIR SIND PERSÖNLICH – REGIONAL – INNOVATIV



© Tobias Kromke



© Ralf Kunze



Kontaktieren Sie uns

Telefon: 03691/7923-11 oder 25

E-Mail: marketing@eisenach.info

Website: eisenach.info/partner-werden

**Nutzen Sie unsere Angebote und Kompetenz
für die Vermarktung Ihrer Leistungen.
Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.**

Wussten Sie schon, was es alles bei uns gibt ...

- Druckprodukte: Gastgeberverzeichnis, Stadtmagazin, Stadtpläne, verschiedene Broschüren
- Digitale Vermarktung: Onlineanzeigen, Bannerwerbung, digitale Infosäule vor der Touristinformation, Onlineshop, Veranstaltungskalender, wöchentlicher Gäste- und Partnernewsletter
- Klassifizierungen: DTV-Klassifizierung, Bett + Bike, Top Gastgeber
- Social Media Werbung: Facebook, Instagram, YouTube
- Vermittlung der Beherbergungsbetriebe im Thüringenbuchen-Verbund mit zahlreichen Schnittstellenanbindungen zu Booking.com, Casamundo, HomeToGo, BestFewo, Holidu, HRS Holiday uvm.
- Bereitstellung des Datenverwaltungsprogrammes für Gastgeber
- Vertriebswege auf Messen (ITB, GTM, zahlreiche weitere Endverbraucher-messen sowie Veranstaltermessen) und Auslage in der Tourist-Information Eisenach und der Wartburgregion sowie Auslage bei Veranstaltungen, Versand von Infopost.

IMPRESSUM

STADTMAGAZIN EISENACH AUSGABE 03/2026

HERAUSGEBER/REDAKTION

Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH
Markt 24, 99817 Eisenach
Tel. 03691 79230
info@eisenach.info
www.eisenach.info

Eisenacher Versorgungs-Betriebe GmbH
An der Feuerwache 4
99817 Eisenach



GESTALTUNG/DRUCK

dmz Druckmedienzentrum Erfurt–Gotha
www.druckmedienzentrum.de

FOTO/TITELSEITE

bbsMedien, A.L. Thamm

Stand: 07/2026

HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass es zu möglichen Einschränkungen (bspw. veränderten Öffnungszeiten oder Veranstaltungsabsagen und -verlegungen) kommen kann. Informieren Sie sich bitte vorab über www.eisenach.info oder bei der jeweiligen Kultureinrichtung und Anbieter.

© Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH, 2026

**Die nächste Ausgabe
erscheint im November 2026**



**Ihre Anzeige –
perfekt platziert.**

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen
im nächsten Heft. Jetzt Platz sichern!
Auf Wunsch gestalten wir Ihre
Anzeige professionell für Sie.

WANDELHALLE,
KART AUSGARTEN

LICHT & KLANG

9.-18.10.2026

Licht & Klang kommt zurück!

Nach der erfolgreichen Premiere kehrt „Licht & Klang“ in diesem Jahr an einem neuen, besonderen Veranstaltungsort zurück: in die Wandelhalle und den Kartausgarten in Eisenach. Freut euch auf faszinierende Lichtinstallationen, stimmungsvolle Klänge und unvergessliche Momente in einzigartiger Atmosphäre. Lasst euch verzaubern und erlebt die Magie von Licht und Musik neu!

Ticket sind bald erhältlich in der Touristeninformation oder online!

Wer bis dahin keine Neuigkeiten verpassen möchte
und über alle Neuigkeiten informiert werden möchte,
kann unseren **Newsletter abonnieren**:
Einfach eine E-Mail an marketing@eisenach.info.



Unser Stadtmagazin erscheint künftig viermal im Jahr ...

... voller spannender Geschichten,
Tipps und Neuigkeiten
aus Eisenach.

Jetzt ganz einfach
abonnieren und nichts
mehr verpassen!

www.eisenach.info

